

DEUTSCHLANDWEIT
IM RADIO!

GRÖLEN in HÖHLEN!

SEI
DABEI!

Die ARD-Kinderradionacht
gräbt tief

29. November 2024, 20.05 – 1.00 Uhr
Anmelden auf www.kinderradionacht.de

Liebe Höhlenforscherinnen und -forscher, liebe große und kleine Radiofans,

es ist so weit! Am Freitag, dem 29. November 2024 startet die achtzehnte Kinder-
radionacht. Die neun Kinderredaktionen der ARD laden euch dazu ein, für fünf auf-
regende Radiostunden in die Unterwelt abzustiegen und bei unserem Höhlenaben-
teuer dabei zu sein!

Diesmal reisen wir in ungeahnte Tiefen, erforschen geheimnisvolle Grotten, entdecken
unterirdische Gänge, verlassene U-Bahnschächte und finden ganze Städte unter der Erde.

Macht euch bereit und seid dabei, wenn es ab 20.05 Uhr heißt:
„Grölen in Höhlen! Die ARD-Kinderradionacht gräbt tief!“

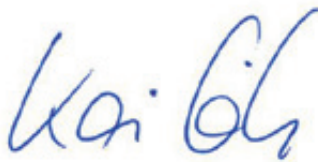
Zieht die Gummistiefel an und schnappt euch die Taschenlampen! Lauscht spannen-
den Geschichten und Hörspielen, seid mit Reportagen direkt dabei, wenn wir nach
Edelsteinen graben, sucht mit Moderatorin Tina Gentner verborgene Schätze, löst knifflige
Rätsel und tanzt zu cooler Musik! Wenn ihr mögt, ruft im Studio an oder schreibt uns ins
Gästebuch! Vor allem aber: Macht es euch in eurer Höhle so richtig gemütlich!

Ihr braucht noch Tipps für die Dekoration eures Klassen- oder Kinderzimmers? Kein
Problem! Denn ganz egal, wo ihr eure Wachbleibeparty feiert, in unserem Mitmach-
heft findet ihr jede Menge Rezepte, Spiele, Anregungen, Bastelideen und Dekora-
tionsvorschläge für eine spannende Nacht unter der Erde.

Lustig wird es natürlich auch: Comedy-Star Opa Schlüter ist mit Stirnlampe und Ruck-
sack unterwegs; wundert euch also nicht, wenn ihr ihm begegnet, während er
zu den Songs der Nacht grölend durch die Gänge zieht.

Wenn euch jetzt schon die Abenteuerlust packt, findet ihr unter www.kinderradionacht.de
den Vorfreudewettbewerb und viele andere Aktionen zum Mitmachen.

Lasst uns die Unterwelt zum Klingen bringen! Glück auf! Und eine fantastische Radio-
nacht unter Tage wünscht euch:



Prof. Dr. Kai Gniffke
ARD-Vorsitzender



Inhaltsverzeichnis

Mit Spaten und Schaufel: Die Planung

- 3 Neunmal verwurzelt: Sendegebiere und Frequenzen
- 4 Licht aus! Grubenlampe an! Infos für die Nacht
- 5 Ausgegraben: Das Programm
- 8 Vorfremde-Wettbewerb „Sensationeller Höhlenfund!“
- 9 „Für immer Untergrund“ Kinderradionachtsong von Sven van Thom

Wenn Asseln rasseln: Spiele fürs Ohr

- 11 Hörst du die Regenwürmer husten? / Zwischen Wurzeln /
Grölen verboten! / Orakel in der Höhle / Unterirdischer Reportereinsatz
- 12 Achtung, Aufnahme! Ein Hörspiel produzieren

Alles für deine Untergrund-Party: Deko- und Verkleidungstipps

- 13 Höhlenlandschaften bauen / Unterirdisch angezogen

Frisch und erdig: Rezepte für die Höhlenexpedition

- 14 Auwei! Vulkanbrei / Goldadern in Milch
- 15 Maulwurfskuchen / Lava-Cocktail
- 16 Gold-Nuggets / Fossile Pizzaschnecken
- 17 Erdschichten zum Naschen / Grüne Wiese

Ab in die Grübelgruft! Rätsel und Sprachspiele

- 18 UnterIRRdisches Bild / In der Grabkammer versteckt
- 19 Kreuz und quer durch den U-Bahn-Verkehr / Falsch ausgebuddelt!
- 20 Verrückte Viecher unter der Erde / Wer bin ich?
- 21 Karotten schnappen! / Ich gehe auf Höhlenexpedition und finde ...
- 22 Völlig verwurzelt / Welcher Knochen passt?

Höhlenkunst: Malen und gestalten

- 23 Höhlenforscherausweis
- 24 Funkelnde Girlande / Renn-Regenwürmer
- 25 Auf- und abtauchender Maulwurf / Fossilien im Salzteig
- 26 Schichttorte für die Regenwurm-Party / Kanarienföte

Brodeln unter der Oberfläche: Forschen und experimentieren

- 27 Wurzelgepurzel / Sickerprobe
- 28 Schäumender Geysir
- 29 Die Schichten der Erde / Vulkan im Klassenzimmer
- 30 Edelsteine aus Zucker

Flink wie die Erdmännchen: Spielen und bewegen

- 31 Höhlenolympiade
- 32 Wurzelgemüse / Möhren ziehen / Regenwurm-Rennen /
Forschergeist, sei wachsam! / Bohrturm bauen
- 33 Blinder Maulwurf / Ausgrabungscamp / Katastrophenalarm!

Wegweiser: Service

- 34 Medientipps
- 36 Kinderradioprogramme der ARD
- 45 Lösungen und Impressum



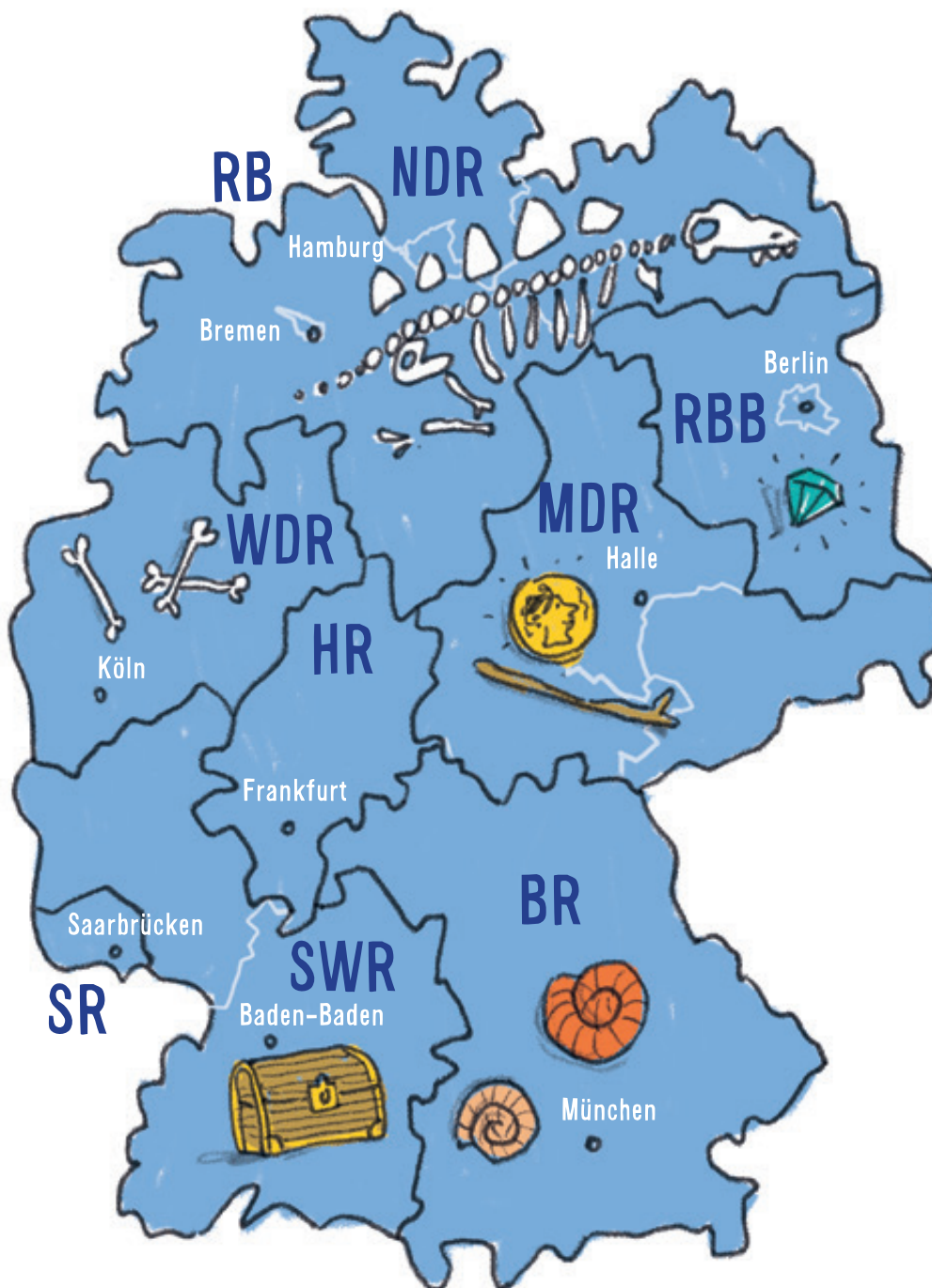
Im Heft verteilt
findet ihr tiefgründige
Scherzfragen.



Neunmal verwurzelt! Sendegebiete und Frequenzen

Die ARD-Rundfunkanstalten entdecken das Erdreich

„Grölen in Höhlen“ wird zeitgleich in ganz Deutschland im Radio ausgestrahlt. Einfach dein Bundesland und deinen Sender suchen, einschalten und loshören. Auch als Livestream im Internet und in der ARD Audiothek.



Die Radio-Frequenzen im Internet

BR: www.bayernz.de
(www.br.de/frequenz)

hr: hrz.de (Suche: Frequenzen)

mdr: www.mdrtwens.de
www.mdr.de/radio/frequenzen

NDR: www.ndr.de/ndr2de |Frequenzen

RB: www.bremenvier.de/info/frequenzen-100.html

rbb: www.rbb-online.de/radio/frequenzen/

SR: www.sr1.de (Suche: Frequenzen)

SWR: www.swr.de (Suche: Frequenzen)

WDR: www.diemaus.de/hoeren

Licht aus! Grubenlampe an! Infos für die Nacht



Hier kommen Tipps zur Vorbereitung auf die Nacht der Nächte!

Sucht vorab euren ARD-Sender im Radio oder setzt ein Lesezeichen für den Livestream im Internet. Die Frequenzen und Web-Adressen stehen auf Seite 3. Richtet euch eine gemütliche Höhle oder ein Ausgrabungscamp unterm Sternenhimmel ein. Ideen dafür gibt's auf Seite 13.

Das aktuelle Programm der fünf tiefschürfenden Stunden findet ihr am Tag der Sendung auf www.kinderradionacht.de – druckt es aus und hängt es auf. Aber: Die ARD-Kinderradionacht soll ein Vergnügen und kein Hör-Marathon werden. Sucht euch daher vorher gemeinsam aus, was ihr unbedingt hören wollt und trefft euch dann tiefenentspannt vor dem Radio.

Schlürft dazu einen Lava-Cocktail oder lasst euch Maulwurfskuchen schmecken (Rezepte ab S. 14). Löst Rätsel in der Grübelgruft (ab S. 18), bastelt Edelstein-Girlanden und -Regenwürmer (ab S. 24). Erforscht die Schichten der Erde oder lasst Geysire schäumen (ab S. 28) und führt eine Höhlenolympiade durch (ab S. 31).

Tipp: Die Mitmachhefte der letzten Jahre mit tollen thematischen Rezepten, Spiel- und Bastelideen findet ihr auf www.kinderradionacht.de

Kontakt in die Kinderradionacht-Höhle:

Kostenlose Telefonnummer: 0800 246 246 7
post@kinderradionacht.de

Übrigens: Wenn eure Eltern oder andere Erwachsene, die mit euch die Kinderradionacht hören, Fotos von euren Radionacht-Erlebnissen an uns schicken, erklären sie und auch ihr euch damit einverstanden, dass wir diese auf www.kinderradionacht.de veröffentlichen.



In diesem Jahr ist **Tina Gentner** im Studio, ausgerüstet mit Spaten und Stirnlampe. Wir haben uns zu ihr durchgegraben und sie ausgefragt:

Zu einer Höhlen-Expedition sollte man unbedingt dabei haben:

- Schokolade (kann man immer brauchen)
- gute Höhlenforscher und -forscherinnen, die mir beim Entdecken helfen und die auch wissen, wie man aus der Höhle wieder rausfindet
- noch mehr Schokolade (falls man wirklich mal länger braucht, bis man wieder rausfindet)

Die kleinste Höhle, in der ich je war ...

- habe ich mir als Kind selbst gebaut. Und zwar unter der Treppe im Haus der Nachbarn. Irgendwann hat die ganze Nachbarschaft nach mir gesucht, weil ich in meiner kleinen, gemütlichen Höhle eingeschlafen war.

Würde ich in einer Höhle leben, würde ich sie mir am liebsten teilen mit ...

- Also in einer Höhle „leben“ – das wäre mir ein bisschen viel und lang. Aber eine Radionacht mit euch allen in einer Höhle zu erleben, mit spannenden Geschichten und super Musik – das fänd' ich schon echt cool. Aber dafür bräuchten wir eine echt große Höhle!

Ausgegraben: Das Programm



Euch erwarten fünf Stunden voller unterirdischer Abenteuer. Die Zeiten sind ungefähre Angaben, denn wir sind ja unter Tage. Den endgültigen Fahrplan der Sendung veröffentlichen wir kurz vor der Nacht auf www.kinderradionacht.de

1. Radiostunde

20:10 Uhr

Opa Schlüter tappt im Dunkeln – Abenteuer mit Tiefgang

Comedy von Ramona Schukraft und
Henning Schmidtke

Teil 1 von 4

BR, ca. 3 Min.

Unter der Erde wird's dunkel. Da haben viele Angst. Nicht so Opa Schlüter. Egal, welche Probleme und Gefahren da unten lauern, Opa Schlüter bleibt optimistisch: „Regnen kann's hier schon mal nicht!“

20:16 Uhr

Der Haifischtunnel

Radionacht-Hörspiel von Angela Gerrits

Teil 1 von 4

rbb/SWR, ca. 6 Min.

Viktor und Sam hatten sich so gefreut: Viktors Eltern sind im Urlaub, Sam darf bei ihm wohnen und Omi kümmert sich. Sie hat sogar ein nagelneues E-Bike bekommen, damit sie mobil ist. Doch gleich am ersten Tag wird Viktor nach der Schule das Handy abgenommen. Alina und Bruno sind so fies! Sie zwingen die Jungs, in den abgesperrten Haifischtunnel zu gehen. Unheimlich!

20:31 Uhr

Bohrkerne

von den Bremen-Vier-Kinderreportern

RB, ca. 4 Min.

Um herauszufinden, was sich tief in der Erde befindet, muss man weit hineinbohren. Die Bohrkerne, die man dabei herausholt, sind lange Stangen aus Eis und etwas, das aussieht wie Dreck.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können daran die Geschichte der Erde ablesen. Denn der Dreck besteht aus Pflanzenteilen, Überresten von Tieren und Bakterien. Unsere Kinderreporter haben die Bohrkerne gesehen und nachgefragt: Wie tief wurde gebohrt. Ist es dort heiß? Kalt? Nass?

20:53 Uhr

Eine Woche im Fuchsbau

OHRENBÄR-Hörgeschichte von Hubert Schirneck,
gelesen von Hans-Peter Korff
rbb, ca. 8 Min.

Bei Baldur Borin weiß man nie so genau, ob seine Geschichten wahr sind. Oder sind es haarsträubende Flunkereien? Hat er wirklich die Wette abgeschlossen, eine Woche im Fuchsbau zu verbringen? Und ist er nun tatsächlich mit einem Maulwurf befreundet?

2. Radiostunde

21:02 Uhr

Opa Schlüter tappt im Dunkeln – Abenteuer mit Tiefgang

Comedy von Ramona Schukraft und
Henning Schmidtke

Teil 2 von 4

BR, ca. 3 Min.

Wieder geht's für Opa Schlüter in die Unterwelt. Und wieder trotz er den lauernden Gefahren.

21:14 Uhr

Der Haifischtunnel

Radionacht-Hörspiel von Angela Gerrits

Teil 2 von 4

rbb/SWR, ca. 7 Min.

Ganz allein hat Viktor sich in den unheimlichen Haifischtunnel getraut. Er soll beweisen, dass er kein Feigling ist. Sam muss draußen mit Alina und Bruno warten. Ob die beiden Fieslinge ihm dann sein Handy zurückgeben? Da hört Viktor rätselhafte Stimmen im Tunnel. Und Omis neues E-Bike wird auch noch geklaut! Oje!

21:23 Uhr

Unterwegs im Besucherbergwerk Rammelsberg

Reportage von Carmen Woizek
NDR, ca. 4 Min.

Gold ist eines der wertvollsten Metalle der Welt. Ob man es unter Tage in einem Bergwerk leicht finden kann? Und wie wird das Gold im Gestein eigentlich zu einem Goldbarren? Das finden Kinderreporter und -reporterinnen im Roeder-Stollen heraus.

3. Radiostunde

22:01 Uhr

In der Windhöhle

Reportage von Johannes Döbelt
WDR, ca. 5 Min.

Das „Windloch“ ist die größte Höhle in Nordrhein-Westfalen und wurde erst vor zwei Jahren in Engelskirchen entdeckt. Bisher wurde sie nur von Höhlenforschern betreten, denn sie ist nicht ganz ungefährlich. Unser Reporter Johannes war der erste Reporter überhaupt, der mit den Forschern in die Tiefe durfte.

22:15 Uhr

Der Haifischtunnel

Radionacht-Hörspiel von Angela Gerrits
Teil 3 von 4
rbb/SWR, ca. 7 Min.

Viktor hat sein Handy zurück. Aber er rätselt: Was hat im dunklen Tunnel geblinzt? Er wagt sich nochmal hinein, zusammen mit Sam. Diesmal steht kein Transporter davor, auch Alina und Bruno sind weg und es sind keine Stimmen zu hören. Da machen die Jungs hinter einer Metalltür eine unglaubliche Entdeckung.

22:24 Uhr

Würmer

von den Bremen-Vier-Kinderreportern
RB, ca. 4 Min.

Viele Würmer wohnen quasi unter unseren Füßen, einige sogar im Meeresboden. Während wir Menschen meist lieber dort sind, wo es hell ist, fühlen sich Regenwürmer oder Wattwürmer eher im Dunkeln unter der Erde wohl. Was machen die da?

Haben sie Höhlen? Kommen sie auch mal an die Oberfläche? Treffen sie sich manchmal im Matsch? Lauter Fragen, denen die Kinderreporter nachgehen.

22:32 Uhr

Opa Schlüter tappt im Dunkeln – Abenteuer mit Tiefgang

Comedy von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke
Teil 3 von 4
BR, ca. 3 Min.

Für Opa Schlüter geht es wieder in die Tiefe. Auf welches unterirdische Problem trifft er diesmal?

22:49 Uhr

Baumwurzel-Restaurant und Wood Wide Web: Das verborgene Leben der Pilze

Wunderwigwam-Folge von Maria Hertweck, gesprochen von Matthias Keller
hr, 4 Min.

Pilze enden längst nicht da, wo ihre Stiele im Boden verschwinden. Unter der Erde breiten sie sich über ein riesiges Fadennetzwerk aus, über das sie ihre Nahrung aufnehmen und sich Nachrichten schicken. Mehr über das verborgene Dasein dieser außergewöhnlichen Lebewesen verraten die Pilzforscherin Prof. Meike Piepenbring, der Pilzkenner Thomas Sachs und ein Champignon höchstpersönlich!



4. Radiostunde

23:00 Uhr

Der Haifischtunnel

Radionacht-Hörspiel von Angela Gerrits
Teil 4 von 4
rbb/SWR, ca. 7 Min.

Tief im Tunnel kommen Viktor und Sam einer Gaunerei auf die Spur: Sie entdecken ein Lager mit E-Bikes. Bestimmt alle gestohlen! Ob Omis neues E-Bike dabei ist? Es ist doch mit einem Tracker ausgestattet. Wer sind die Diebe? Können die Jungs das Rätsel lösen? Spannend!

23:12 Uhr

Unterwegs im Kanal – Bauwerke unter der Erde

Reportage von Mischa Drautz
BR, ca. 4 Min.

Unter jeder Stadt liegt eine eigene Welt aus Tunneln und Kanälen. In München sind das 2.500 Kilometer lange Gänge, durch die das Abwasser samt Urin und Kot der Millionenstadt fließt. Aber in der Kanalisation gibt es noch viel mehr zu entdecken.

23:23 Uhr

Wasser ist aus Tropfen gemacht

OHRENBÄR-Hörgeschichte von Peter Nink,
gelesen von Ulrich Matthes
rbb, ca. 8 Min.

Wassertropfen Schwapp reist zum ersten Mal um die Welt. Alle jungen Tropfen lernen zuerst einmal den Wasserkreislauf der Erde kennen. Dann übernehmen sie ihre Aufgabe und sorgen für Feuchtigkeit und Leben. Gut, dass der alte Tropfen Wody Lück neben ihnen auftaucht.

23:36 Uhr

Archäologie

von den Bremen-Vier-Kinderreportern
RB, ca. 4 Min.

Wer buddelt, der findet Schätze. Manchmal. Manchmal wird auch ganz zufällig in der Erde etwas gefunden, das alt ist und vielleicht sogar wertvoll. Münzen, Schmuck, Waffen, Haushaltsgeräte ... Haushaltsgeräte? Das sollen Schätze sein? Ja! Denn die können viel darüber verraten, wie unsere Vorfahren gelebt haben. Aber – so ein Goldschatz klingt schon aufregender, oder?

23:44 Uhr

Opa Schlüter tappt im Dunkeln – Abenteuer mit Tiefgang

Comedy von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke
Teil 4 von 4
BR, ca. 3 Min.

Angst unter der Erde? Hat Opa Schlüter nicht. Sein Motto: „Regnen kann’s hier schon mal nicht!“

5. Radiostunde

00:06 Uhr

Reise zum Mittelpunkt der Erde

Hörspiel nach Jules Verne
erzählt von Stefan Wilkening
BR, ca. 25 Min.

Gibt es das wirklich – ein Höhlensystem, das zum Mittelpunkt der Erde führt? Professor Otto Lidenbrock und sein Neffe Axel entschlüsseln ein altes Dokument, das den Eingang verrät: ein erloschener Vulkan auf Island. Zusammen mit ihrem Helfer Hans Bjelke machen sie sich auf den Weg und geraten in ein großes Abenteuer.

00:40 Uhr

Comedy: eure Lieblingsfolge von „Opa Schlüter tappt im Dunkeln – Abenteuer mit Tiefgang“

von Ramona Schukraft und Henning Schmidtke
BR, ca. 3 Min

Welches unterirdische Abenteuer von Opa Schlüter war das lustigste in der Kinderradionacht? Auf www.kinderradionacht.de könnt ihr aus den vier gesendeten Folgen eure Lieblings-Gefahr auswählen. Die Folge mit den meisten Stimmen wird wiederholt.

Außerdem hört ihr im Laufe der Kinderradionacht:

- „Sensationeller Höhlenfund!“: Präsentation der Gewinnerinnen und Gewinner des Vorfreudewettbewerbs (NDR)
- „Wusstest du eigentlich?“: Erstaunliches über Diamanten, unterirdische Städte und die U-Bahn (RB)

Achtung, Scherzfrage!
Was wächst unter der Erde
und stinkt?

Eine Furzel



Vorfreude-Wettbewerb „Sensationeller Höhlenfund!“ für alle zwischen 7 und 13 Jahren

Ausgerufen von den
ARD-Kinderredaktionen
zusammen mit der
Kinderzeitschrift
GEOLINO

Der Schulausflug in die Tropfsteinhöhle ist ja ganz schön, aber auch gähn-langweilig ... Bis du mit deinem besten Freund oder deiner besten Freundin ein Gespräch aufschnappt. Frau Hansen, die die Führung leitet, spricht heimlich mit einem Kollegen: „Hast du schon gehört? Am Ende der Höhle, hinter dem größten Tropfstein, sollte nur eine neue Lampe angebracht werden. Aber dann ist ein Stück von der Wand eingebrochen und sie haben einen Eingang zu einem neuen Tunnel gefunden! Er ist nicht einsturzgefährdet, trotzdem traut sich keiner rein. Es sind unheimliche Geräusche von dort zu hören!“

Ihr werft euch einen Blick zu und die geheime Mission ist klar: Ab in die unerforschte Höhle und herausfinden, was es zu entdecken gibt! Heimlich schleicht ihr zum Tunnelleingang und hört tatsächlich seltsame Geräusche. Ihr wagt euch weiter und weiter hinein und dann macht ihr einen sensationellen Fund!

Was könnte sich dort tief und bisher unentdeckt unter der Erde verbergen? Ein unbekanntes Tier oder ein zauberhaftes Wesen? Vielleicht ein gut versteckter Schatz? Oder eine hypermoderne Maschine?

Deine Aufgabe:

A Beschreibe deinen sensationellen Fund!

Wie sieht er aus? Welche Eigenschaften oder Fähigkeiten hat er? Wer könnte die Sensation dort versteckt haben und warum?

B Beschreibe die seltsamen Geräusche, die aus dem Tunnelleingang kommen.

Überlege dir etwas, das zu deiner Entdeckung passt.

C Wenn du Lust hast: Zeichne ein Bild deiner Entdeckung.

Unsere Jury bewertet nur A und B. Wer ein Bild malt, hat aber die Chance auf einen extra Gewinn.

Teilnahmebedingungen:

Die Texte sollten handschriftlich maximal 25 Zeilen lang sein (DIN-A4-Blatt).
Per Mail maximal 15 Zeilen.

Ganz wichtig: Schreib deinen Namen, Adresse und eine Telefonnummer dazu!*

Bei Einsendungen von Schulklassen bitte jede Idee mit Namen der Schülerin/des Schülers versehen. Mitmachen können alle zwischen 7 und 13 Jahren.

Einsendeschluss: 10. Oktober 2024.

Das kannst du gewinnen:

Unsere Jury entscheidet sich für drei sensationelle Höhlenfunde! Die Gewinner-Kinder werden interviewt. Aus ihren Ideen produzieren wir Mini-Hörspiele, die dann deutschlandweit in der Kinderradionacht am 29. November 2024 zu hören sind. Außerdem gibt's für alle Gewinner und Gewinnerinnen ein Überraschungspaket mit tollen Preisen.

Die Adresse für deine Idee:

**NDR
ARD-Kinderradionacht Wettbewerb
20149 Hamburg**

oder per Mail an mikado@ndr.de
Betreff: ARD-Kinderradionacht Wettbewerb

Den Aufruf zum Wettbewerb kannst du anhören auf:
www.kinderradionacht.de oder www.geolino.de

* Persönliche Daten werden nur für den Wettbewerb verwendet, nicht weitergegeben und im Anschluss gelöscht.

Für immer Untergrund

Kinderradionachtsong von Sven van Thom



G D F C G D F C **Strophe** G

Al- le sa- gen "Cheese!" Schon ist das

D F

Fo- to ge- schos- sen und wie- der hab' ich aus Ver- seh'n die

C G

Au- gen ge- schlos- sen. Seh' als ein- zig- er so aus, als würd' ich

D F C **Pre-Chorus**

gar nix schnall'n und an En- de werd' ich wie- der aus- ge- lacht von all'n. Drei

F C

Mäd- chen aus der Klas- se sind schon In- flu- enc- er; die an- dern könn' Ka- ra- te o- der

F

spiel'n in coo- len Bands, ja, je- der sieht mir an, dass ich nie die Kon- kur- renz war und

D **Chorus** G

ich ge- hö- re ein- fach nicht zur Schul- hof- Pro- mi- nenz. Hey, hey! (Hey, hey!) Na

D F C

und? (Na und?) Dann bleib' ich für im- mer Un- ter- grund! Hey,

G D F

hey! (Hey, hey!) Na und? (Na und?) Dann bleib' ich für im- mer

Un-ter-grund! Mehr so Re-gen-wurm, we-ni-ger Pan-da-bär, tie-risch
nütz-lich, nur nicht ganz so po-pu-lär. Hey, hey! (Hey, hey!) Na
und? (Na und?) Dann bleib' ich für im-mer, für im-mer Un-ter-
gru- - - nd. (Hey, hey!) O- o- o- o (Hey, hey!) O- o- o- o
(Hey, hey!) O- o- o- o

Strophe 2

Ob im Dachsbau oder unterm Maulwurfshügel
fragt man sich uneitel: Ach, wer braucht schon Flügel?
Sie gehen schlafen, wenn der Tag erwacht,
und wenn sie rauskommen, dann lieber in der Nacht.

Budd'le ich im Boden, schaue ich: Wer grüßt da?
Asseln oder Larven oder Tausenfüßer?
Du bist angeekelt, weil die nicht so süß wär'n.
Guck doch deine Katzensvideos, ich sag' Tschüss!

Bridge

Wo fließt das bes-te Was-ser? Im Un-ter-grund! Wo
blub-bert hei-Bes Mag-ma? Im Un-ter-grund! Wo liegt der Schatz ver-steckt? Im
Un-ter-grund! Wo hab' ich mich jetzt so ver-dre-ckt? Im Un-ter-grund! Wo
spiel'n die bes-ten Bands? Im Un-ter-grund! Wer setzt hier die Trends? Der
Un-ter-grund! Wer ist zwar nicht be-kannt wie 'n bun-ter Hund, doch hat am
meis-ten Sub-stanz? Der Un-ter-grund!

Wenn Asseln rasseln: Spiele fürs Ohr



Hörst du die Regenwürmer husten?

Der Regenwurm ist erkältet und hustet ständig. Er muss auf der Hut sein: Denn ein hungriger Maulwurf ist hinter ihm her. Ob er ihm entkommt? Bestimmt jemanden, der oder die den Maulwurf spielt und einen Regenwurm. Dem Maulwurf werden die Augen verbunden, dann bildet einen Kreis um beide. Der Regenwurm hustet immer wieder und der Maulwurf muss ihn anhand des Geräusches fangen.

Tipp: Ihr könnt auch mit mehreren Regenwürmern spielen.

Zwischen Wurzeln

Wie bewegt man sich unter der Erde, ohne mit den Käferbeinen an Wurzeln hängenzubleiben? Probiert es aus: Mehrere Kinder bekommen ein Instrument (Triangel, Flöte o.Ä.) und verteilen sich als Wurzeln im Raum. Ein Kind versucht nun, mit verbundenen Augen durch das Wurzelgeflecht zu gehen, ohne anzustoßen. Dazu müssen die anderen Kinder auf ihrem Instrument einen Klang von sich geben, sobald das Käfer-Kind in ihre Nähe kommt.

Grölen verboten!

Höhltiere wie der Grottenolm oder die Fledermaus mögen keinen Krach. Trotzdem muss man sich bei einer Höhlenexpedition verständigen. Und das übt ihr so: Ein Kind legt sich unter eine Decke (Höhle) und singt leise ein Lied – am besten eins, das jeder kennt. Die anderen Kinder müssen es erraten.



Orakel in der Höhle

Ruft man in eine Höhle hinein, kommt ein Echo zurück. Manche munkeln auch, dass es sich um ein Orakel handelt. Stellt euch in zwei Gruppen gegenüber. Eine Gruppe fragt im Chor, die anderen rufen als Echo einen Teil vom letzten Wort zurück, z. B.:

- Wie heißt der Bürgermeister von Wesel?
Esel, Esel, Esel!
- Was sagst du bei Pups? Ups, ups, ups!
- Wer ist ständig am Heulen? ...
- Was ist in deiner Tasche? ...
- Wer kommt aus der Höhle gekrochen? ...
- Was essen die Studenten? ...

Unterirdischer Reportereinsatz

Viele Menschen arbeiten unterirdisch: im Bergwerk, in der Kanalisation, in der U-Bahn oder beim Tunnelbau. Schlüpft in die Rolle der Reporterin/des Reporters und stellt einige Berufe vor, in denen man unter der Erde arbeitet. Nehmt dazu auch ein charakteristisches Geräusch mit dem Smartphone auf.

Tipp: Ihr könnt euren Bericht auch als Rätsel gestalten. Verratet einfach nicht, wie euer vorgestellter Beruf heißt, und lasst die anderen raten. Natürlich könnt ihr auch ganz andere unterirdische Gestalten befragen, z. B.:

- den Maulwurf: Was halten Sie von Gärtnerinnen und Gärtnern, die immer Ihre Hügel breittreten?
- die Kanalratte: Was war das Verrückteste, was jemals im Klo heruntergespült wurde?
- den Höhlenmenschen: Ist das nicht nervig mit dem ewigen Echo?

Für ein spannendes Interview – Tipps zum Fragenstellen

Damit die Befragten viel erzählen und nicht nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten, lasst eure Fragesätze mit einem W-Wort beginnen: Wer, wie, was, warum, wo ...?

Achtung, Aufnahme! Ein Hörspiel produzieren

Gestaltet ein eigenes Hörspiel zum Thema „Unterirdisch“. Denkt euch Szenen aus, z. B.:

- Freunde besuchen eine Tropfsteinhöhle, plötzlich ist eine/r von ihnen verschwunden. Hat sie / er den falschen Gang genommen? Hat der Berggeist sie / ihn geholt?
- Projekt der Klasse 4c: Das geheime Leben der Regenwürmer. Ihr befüllt das Terrarium und legt Salatblätter aus. Aus Versehen gerät ein Kügelchen Dünger mit hinein und der Regenwurm wird riesig wie eine Anakonda ...
- Während der Pause klettert ein Zwerg aus dem stillgelegten Brunnen im Schulhof. Er braucht eure Hilfe, denn aus seiner Werkstatt sind alle Edelsteine gestohlen worden.

Aufgabenverteilung:

- Wer überlegt sich die Handlung und die Dialoge?
- Wer übernimmt welche Rolle?
- Wer ist für die Geräusche zuständig?
- Wer bedient die Technik / das Smartphone?

Für die Aufnahme:

- Bringt Dinge mit, mit denen ihr Geräusche machen könnt (z. B.: Besteck, Glöckchen, Plastiktüten, Taschenlampe) oder nehmt die Geräusche vorher mit dem Smartphone auf.
- Probt die Geräusche und überlegt, welches Geräusch zu welcher Szene passt.
- Nutzt eure Stimmen: ein Dachs schnarcht in seinem Bau, ein Maulwurf schmatzt ... Nutzt Chipsdosen o. Ä. zum Stimmenverstellen!
- Stimmen, Geräusche und Musik schneiden und montieren auf: <http://planetschule.de/hoerspielbaukasten>.

Mit diesen Geräuschen ...

... beschreibt ihr diese Handlung

Wasser in eine Schüssel tropfen lassen	Tropfsteinhöhle
in einer Wasserschüssel plätschern	unterirdischer Wasserfall
Schüssel straff mit Frischhaltefolie beziehen und mit Holzlöffel darauf klopfen	Schritte hallen in unterirdischen Gängen
mit Fingerspitzen über Tisch laufen	Asseln rennen durch die Kanalisation
in einen leeren Eimer sprechen	Rufe in einen Schacht hinein
Sand mit Schippe schaufeln	Schatz vergraben / Fuchsbau buddeln
Plastiktüte zusammenknüllen	Höllengeknistern
mit Schlüsseln klimpern	Teufel öffnet die Höllentür
dickes Seil durch trocknes Laub ziehen	Wurzeln wachsen unter der Erde
Pürrierstab, Akku-Schrauber o. Ä.	durch Erdschichten bohren
elektrische Zahnbürste	Edelstein schleifen
Taschenlampe an- und ausknipsen	eine neue Höhle wird entdeckt
mit Spielzeugauto über Tischplatte fahren	Lore zieht durch Bergwerksstollen
mit Fingern über Papier streichen	Ausgrabungsstück freilegen
Lautstärke von Nachrichten schnell verstellen	Funkgespräch der Bergarbeiter

Schickt uns euer tiefschürfendes Hörspiel und wir stellen es auf kinderradionacht.de

Aus urheberrechtlichen Gründen können wir nur von euch selbst verfasste Texte (keine Vorlage aus Büchern o. Ä.) ohne Musik

veröffentlichen. Mit der Einreichung eurer Hörspiele gebt ihr das Einverständnis zur Veröffentlichung im Internet. Hier einige unterirdische Geräusche zum kostenlosen Download: www.kinderradionacht.de

Alles für deine Untergrund-Party: Deko- und Verkleidungstipps

Buddelt tief in der Dekokiste und verwandelt eure Umgebung in ein verzweigtes Höhlensystem mit leuchtenden Kristallen! Verwandelt euch dabei gleich mit in unterirdische Bewohner: Tiere, fantastische Wesen, arbeitende Menschen oder solche, die in die Unterwelt abtauchen, weil sie etwas zu verbergen haben. Feiert eure Untergrundparty und lasst euch dabei vom ARD-Kinderradionacht-Höhlenfunk begleiten!

Höhlenlandschaften bauen

- eure Umgebung wird zur unterirdischen Höhlenlandschaft: gemeinsame Hörhöhle, Tanzhöhle, Futterhöhle, Klohöhle ... Welche Räume könnte es noch in eurem Höhlensystem geben? Gestaltet für jede Höhle ein Eingangsschild aus Karton mit dem jeweiligen Namen der Höhle.
- Nehmt Decken, Laken und Tücher und baut Höhlen in euren Höhlen, z. B. unter Tischen, Wäscheständern und Stühlen.
- Oder wird das ganze Zimmer zur Höhle? Dann klebt Packpapierbahnen an die Wände und gestaltet sie mit Höhlenmalereien: Handabdrücke, Kartoffeldruck oder Zeichnungen.
- Verwendet beim Dekorieren erdige Farben: braune Luftballons, graue Servietten, beigefarbene Decken und Kissen.
- Die Beleuchtung ist natürlich schummerig: Laternen und elektrische Teelichter als Grubenlicht, Stirnlampen und Knicklichter in Luftballons (S. 24).
- Legt bunte Steine, Dekokristalle, aus Papier ausgeschnittene Knochen, Schokogoldtaler oder Fossilien (S. 16) als unterirdische Funde in euren Höhlen aus.
- Verteilt unterirdisch lebende (Plüsch-)tiere wie Fuchs, Maulwurf, Fledermaus.
- Aus Rettungsdecken von alten Auto-Sanitätskästen könnt ihr Goldadern basteln.

Unterirdisch angezogen

Fehlt nur noch das richtige Kostüm für eure Höhlenlandschaft. Ob Tiere, mystische Wesen oder Berufe – hier kommen Tipps für ein unterirdisches Aussehen:

- unterirdisch lebende Tiere wie Fuchs oder Dachs: Zieht Kleidung in orange bzw. grau an und befestigt einen Schal als Schwanz an der Hose. Mit orangener, schwarzer und weißer Schminke ein Tiergesicht mit Schnurrhaaren zaubern. Aus buntem Papier und einem Haarreif bastelt ihr Ohren.
- Edelstein: Zieht alles an, was glitzert und glänzt, z. B. mit Pailletten. Auch im Gesicht könnt ihr Glitzer in unterschiedlichen Farben benutzen.
- Bergleute: Mit Stirnlampe, Helm und aufgetupfter schwarzer Schminke als Ruß seid ihr gut zu erkennen. Bei den Anziehsachen setzt ihr auf robuste Arbeitskleidung.
- Kanarienvogel: Der ist für die Bergleute sehr wichtig, denn er kann früh genug ansagen, wenn die Luft knapp wird. Ihr braucht gelb-grüne Kleidung und eine Pfeife zum Zwitschern.
- Archäologen-Team: Am besten tragt ihr beige oder braune Kleidung und einen Hut. Als Arbeitswerkzeug habt ihr einen Pinsel, einen Spatel und eine Lupe dabei.
- U-Bahn-Fahrerin oder -Fahrer: Mit Uniform und U-Bahn-Fahrplan seid ihr gut ausgestattet.
- Zwerg: Bastelt einen spitzen Hut aus buntem Papier und tragt bunte Kleidung.
- Gestalt aus der Unterwelt: Tragt dunkle Klammotten, eine Skimütze als Maske und habt eine Taschenlampe dabei.
- Zu einem Höhlenmenschen werdet ihr mit kuschligem Wollpullover und Fellweste.





Frisch und erdig: Rezepte für die Höhlenexpedition

Als Stärkung vorm Gang in den Untergrund oder zur Feier einer erfolgreichen Höhlenexpedition gibt es hier unterirdisch gute Rezepte für euch. Und auch das darf auf einem Erdreich-Büffet nicht fehlen: erdige Knollenpower mit Kartoffelsalat, Radieschen, Möhrenschnitzen und Chips aus Pastinaken und Roter Bete, Hamster-Vorräte (Nüsse und Rosinen), Fossilien (Lakritzschnecken), Edelsteinbonbons, Marzipankartoffeln, Stollen und frisches Quellwasser.

Tip 1: Bastelt für das Büffet kleine Schilder mit den Namen eurer Gerichte.

Tip 2: Klebt das Bild eines Höhlenbewohners (Maulwurf, Dachs, Erdmännchen) auf euren Becher, damit ihr ihn immer wiedererkennt.

Tip 3: Aus dem Grün von Möhren und Radieschen könnt ihr mit Olivenöl, Salz, geriebenem Käse und einem Spritzer Zitrone leckeres Pesto zaubern.

Auwei! Vulkanbrei

Zutaten für 4 Personen:

- 1 kg mehligkochende Kartoffeln
- 250 ml Milch
- ca. 50 g Butter
- Salz und Muskat
- Ketchup

So wird's gemacht:

- Kartoffeln schälen, in kleine Stücke schneiden und in kaltes, gesalzenes Wasser geben
- ca. 20-25 Minuten kochen, bis die Kartoffeln weich sind
- das heiße Wasser abgießen, lasst euch dabei von einem Erwachsenen helfen
- Milch erwärmen und über die Kartoffeln gießen
- ein Stückchen Butter hinzugeben, alles zusammen stampfen und mit Salz und Muskat abschmecken
- den Brei in eine große Tasse oder einen Messbecher geben und auf einen Teller stülpen
- jetzt noch Ketchup drüber und fertig ist der Vulkan



Goldadern in Milch

Power-Drink für Schatzsucher und Goldschürfer

Zutaten:

- 250 ml Milch
- eine Banane
- 1 Esslöffel flüssigen Honig

So wird's gemacht:

- Banane in Stücke schneiden
- zusammen mit Milch und Honig in den Mixer geben und solange mixen, bis man keine Stücke mehr sieht
- den Honig auf die Innenseite eines durchsichtigen Trinkglases so verteilen, dass es aussieht wie von Goldadern durchzogen
- die Honigbananenmilch einfüllen und kalt servieren

Tip: Ihr könnt noch Zimt, Vanillezucker oder ein bisschen Zitronensaft dazugeben.



Maulwurfskuchen

Zutaten:

Für den Kuchen:

- 150 g weiche Butter
- 115 g Zucker
- Prise Salz
- 3 Eier
- 250 g Mehl
- 3 Esslöffel Kakaopulver
- 2 Teelöffel Backpulver
- 50 g Schokoraspeln

Für die Füllung:

- 600 ml Sahne
- 3 Packungen Sahnesteif
- 2 Esslöffel Puderzucker
- eine Banane
- 50 g Schokoraspeln

So wird's gemacht:

- Butter mit Zucker und einer Prise Salz cremig schlagen
- nach und nach Eier dazugeben, dann Mehl mit Kakao- und Backpulver vermischen und alle Zutaten zu einem glatten Teig verrühren
- die Schokoraspeln in die Masse geben und den Teig in eine gefettete Springform füllen
- im vorgeheizten Ofen bei 180 Grad ca. 35 Minuten backen, anschließend gut auskühlen lassen
- den kalten Kuchen mit einem Löffel aushöhlen, dabei an Boden und Rand etwa 2 cm stehenlassen
- die herausgelösten Kuchenstücke fein zerkrümeln und beiseitestellen
- für die Füllung die Sahne mit Sahnesteif und Puderzucker mit einem Handmixer schlagen, bis eine steife, gleichmäßige Masse entstanden ist
- die Banane in kleine Stücke schneiden und mit den Schokoraspeln unter die Masse heben
- alles in den ausgehöhlten Kuchen füllen, glatt streichen und obendrauf die Küchenkrümel streuen

Tipp 1: Am besten schmeckt der Maulwurfskuchen, wenn man ihn eine Weile kaltstellt.

Tipp 2: Statt Bananen kann man auch Erdbeeren, Kirschen oder Mandarinen verwenden.

Lava-Cocktail

Zutaten:

- roter Saft (z. B. Cranberry, Traube, Kirsche, Johannisbeere)
- Sprudelwasser
- 1 Packung gefrorene Brombeeren
- Brausepulver



So wird's gemacht:

- Saft mit Sprudelwasser mischen, dabei etwas Platz im Glas lassen
- die gefrorenen Beeren als Lava-Brocken dazugeben
- eine Tüte Brausepulver dazugeben und beobachten, wie der Vulkan aktiviert wird und die Lava aufsprudelt

Achtung, Scherzfrage!
Welche Rosinen tragen
Stirnlampen?

Die im Stollen



Gold-Nuggets

Zutaten für 4 Personen:

- 2 Hühnerbrüste
- 150 g Cornflakes
- 1 Teelöffel Salz
- ¼ Teelöffel Paprikapulver
- ½ Teelöffel Pfeffer
- 100 g Mehl
- 1 Eigelb

So wird's gemacht:

- die Hühnerbrüste in kleine Stücke schneiden – Cornflakes grob pürieren und mit den Gewürzen vermischen
- drei Schüsseln bereitstellen und in die erste das Mehl füllen, in die zweite das Eigelb, in die dritte die Cornflakes
- nacheinander alle Hühnchenteile in die Schüsseln 1 bis 3 tauchen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen
- im Ofen bei ca. 180 Grad 18 Minuten backen und fertig ist der Goldfund



Fossile Pizzaschnecken

Zutaten:

- 1 Rolle Blätterteig
- 1 Dose stückige Tomaten
- 1 Zwiebel
- 1 Mozzarellakäse
- nach Wahl 1 Scheibe Kochschinken
- Basilikum
- Salz und Pfeffer

So wird's gemacht:

- die Tomaten in ein Sieb geben und kurz abtropfen lassen
- die Zwiebel und den Schinken würfeln und zusammen in einer Pfanne anbraten, Vegetarier lassen den Schinken einfach weg
- den Blätterteig ausrollen und die gehackten Tomaten gleichmäßig darauf verteilen
- mit Salz und Pfeffer würzen
- die abgekühlten Zutaten aus der Pfanne auf dem Teig verteilen
- den Mozzarella klein schneiden und zusammen mit dem Basilikum über die Teigfläche streuen
- den Teig vorsichtig aufrollen, in circa 1cm breite Streifen schneiden und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen
- die Schnecken für circa 15 Minuten bei 200 Grad Umluft goldbraun backen

Tip: Für fossile Gemüseschnecken die Tomaten durch Frischkäse ersetzen, als Belag kleingeschnittene Paprikaschoten mit Feta vermischen.



Erdschichten zum Naschen

Zutaten:

Für die Erdschichten:

- 250 g Kekse (z. B. Butterkekse oder Spekulatius)
- 30 g Butter

Für die Lava-Schicht:

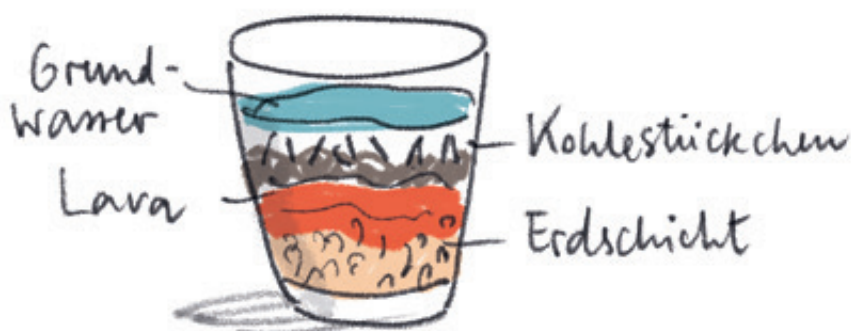
- 250 g rote Grütze
- eine Hand voll Schokoraspeln

Für die „Grundwasser“-Creme:

- 1 Päckchen Vanillezucker
- 250 g Sahnequark
- 250 g Mascarpone
- 2 Teelöffel Zitronensaft
- 60 g Zucker
- 100 g Sahne
- blaue Lebensmittelfarbe

So wird's gemacht:

- die Butter zum Schmelzen bringen
- die Kekse zerkleinern und mit der Butter vermischen
- die Hälfte dieser krümeligen Erdschicht auf kleine Gläser verteilen, die andere Hälfte beiseitestellen
- auf deine erste Erdschicht die rote Grütze als Lavaschicht füllen
- Schokoraspeln als Kohlestückchen einstreuen
- darauf vorsichtig die zweite Hälfte der Keks-Butter-Mischung schichten
- für das Grundwasser Quark, Mascarpone, Zitronensaft, Vanillezucker und Zucker mischen
- dann die Sahne steif schlagen und sie unter die Creme heben
- die Masse mit blauer Lebensmittelfarbe einfärben und auf der zweiten Keksschicht in den Gläsern verteilen
- bis zum Genießen kühl stellen



Grüne Wiese

Zutaten:

- dunkles Brot in Scheiben, z. B. Roggenbrot oder Pumpernickel
- Butter, Frischkäse oder Aufstrich
- Kresse oder Schnittlauch
- Würstchen

So wird's gemacht:

- das Brot deiner Wahl bestreichen
- mit frischer Kresse oder Schnittlauch bestreuen
- Würstchen der Länge nach in dünne Streifen schneiden und als Regenwürmer aufs Brot legen



Geniales aus der Grübelgruft! Rätsel und Sprachspiele

UnterIRRdisches Bild!

Suche die zehn Fehler im rechten Bild.



T	T	U	N	N	E	L	B	Q	F
R	S	S	C	H	A	C	H	T	B
U	G	M	L	X	V	K	Y	R	K
U	R	J	I	E	W	A	U	X	E
B	O	H	M	E	P	T	K	J	L
U	T	S	T	G	S	A	P	I	L
N	T	D	Z	A	T	K	B	K	E
K	E	T	N	G	O	O	Q	A	R
E	D	X	B	K	L	M	U	N	H
R	D	O	Z	S	L	B	C	A	Y
G	R	U	F	T	E	E	H	L	M
A	K	G	E	B	N	S	J	M	D

In der Grabkammer versteckt

Im Wortgitter haben sich senkrecht und waagrecht neun Wörter für unterirdische Räume eingebuddelt. Hilf dabei, sie auszugraben.

Die Lösung findest du auf Seite 45.

Kreuz und quer durch den U-Bahn-Verkehr

Kennst du die Antworten? Aber aufgepasst! Diese Scherzfragen haben sich ein paar echte Kichererbsen und Frechdachse ausgedacht. Die markierten Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

Tipp: Gesucht wird ein unterirdischer Raum, in dem viele Gruselfilme spielen.

1. Was hat Augen,
kann aber nicht sehen?
2. Welcher Zug fährt
unter der Erde?
3. Was haben Haare und Bäume
gemeinsam? (Mehrzahl)
4. Was sind fünf Höhlen
in einem Loch?
5. Was kann man graben,
aber nicht sehen?
6. Aus welchem unterirdischen Schatz besteht
das Handwerkszeug einer Wahrsagerin?
7. Welche Maus
kann fliegen?
8. Welcher Baum
hat keine Wurzeln?
9. Welcher Pilz, der unter der Erde wächst,
wird von Schweinen erschnüffelt?
10. Was wächst unter der Erde
und bringt Menschen zum Weinen?
11. Was frisst sogar
Eisen?
12. Was hat viele Räume,
aber kein Dach? (Mehrzahl)

_ _ _ _ _ F _ _ _ _
 U- _ _ _ _
 _ _ _ _ Z _ _ _
 H _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
 _ _ _ _ _
 _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
 _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
 _ _ _ _ Z _ _ _ _ _ _ _ _
 _ Ü _ _ _ _ _ _ _ _
 _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
 _ _ _ _ _
 _ Ö _ _ _ _

Lösungswort

Falsch ausgebuddelt?!

Im Schulgarten ist Erntezeit. Du sollst nur das Wurzelgemüse aus der Erde ziehen. Doch in deinem Korb ist auch anderes Gemüse gelandet. Streiche durch, was nicht unterirdisch wächst.

Die Lösung findest du auf Seite 45.



Verrückte Viecher unter der Erde

Bestimmt kennst du Maulwürfe, Regenwürmer oder Erdmännchen. Sie leben, wie viele andere Tiere auch, unter der Erde. Aber gibt es die folgenden Tiere dort wirklich?

Tipp: Drei davon leben tatsächlich unter unseren Füßen, nur eines ist erfunden.

A: Die Geisterschnecke

Sie ist nackt, farblos und hat keine Augen, denn die braucht sie unter der Erde nicht. Auch ein Schneckenhaus sucht man bei ihr vergeblich. Dafür hat sie Fühler und sehr scharfe Zähne, die an Rasierklingen erinnern. Am liebsten frisst sie Regenwürmer. Wenn sie einen findet, beißt sie ihn tot und saugt ihn ein wie eine Spaghetti. Schlurps!

B: Der Trottelzottel

Dieses käferartige Wesen mit zottelig abstehenden Flügelhärcchen lebt in Maulwurfgängen. Hier bewegt es sich flink wie ein Erdhörnchen. Auch der Trottelzottel ist nahezu blind und frisst gerne Regenwürmer. Allerdings sollte er damit Maß halten. Wenn er zu viele auf einmal verschlingt, schwillt sein Bauch so an, dass er im Gang steckenbleibt und ein gefundenes Fressen für den Maulwurf wird. Deshalb nennt man ihn ja auch den Trottelzottel!

C: Das Thermometerhuhn

Eigentlich müsste es Thermometerhahn heißen, denn es ist das Männchen, das eine Grube gräbt, sie mit Laub befüllt und wartet, bis dieses vom Regen nass wird. Dann schippt er Sand darauf, damit es darunter warm wird. Immer wieder misst der Hahn mit dem Schnabel die Temperatur. Bei exakt 34 Grad gibt er der Henne Bescheid, die nun ihre Eier in die Grube legt. Dann ist der Hahn wieder dran. Ständig kontrolliert er die Temperatur. Ist es zu heiß, gräbt er Luftlöcher in den Blätterhaufen. Ist es zu kalt, deckt er die Eier mit einer extra Schicht Sand zu. Was für ein Stress!

D: Der Grottenolm

Dieser unscheinbare Lurch wird zwar bis zu 70 Jahre alt, verbringt aber sein ganzes Leben als eine Art Larve. Er wird also nie ganz erwachsen. Dennoch kann sich der Grottenolm fortpflanzen. Insgesamt wird er 25-30 Zentimeter groß und fühlt sich in Wasserlöchern von dunklen Höhlen am wohlsten. Entdeckt wurde er erst im 17. Jahrhundert. Und weil man zunächst keine Idee hatte, um was für ein Tier es sich handelt, wurde er damals als „Drachensbaby“ bezeichnet. Wie süß!



Wer bin ich?

Unter der Erde leben nicht nur viele Tiere, auch Menschen oder fantastische Wesen halten sich dort auf: Kumpel im Bergwerk, ein Archäologe in einer Ausgrabungsstätte, eine Fee auf Höhlenbesichtigung. Überlegt euch einen Beruf, ein Tier oder ein Wesen aus der Unterwelt und schreibt den Namen auf einen Klebezettel. Bildet einen Sitzkreis, wählt jemanden aus und klebt ihr/ihm den Zettel auf die Stirn. Um herauszubekommen, wer man ist, stellt man Fragen, auf die die anderen nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten können. Zum Beispiel: Bin ich ein Mensch? Hat mein Beruf etwas mit einem Handwerk zu tun? Habe ich Fell? Hat mich schon mal jemand zu Gesicht bekommen? Bekommt man ein „Ja“ zurück, darf man weiterfragen. Bekommt man ein „Nein“, ist der Nächste dran.



Die Lösung findest du auf Seite 45.

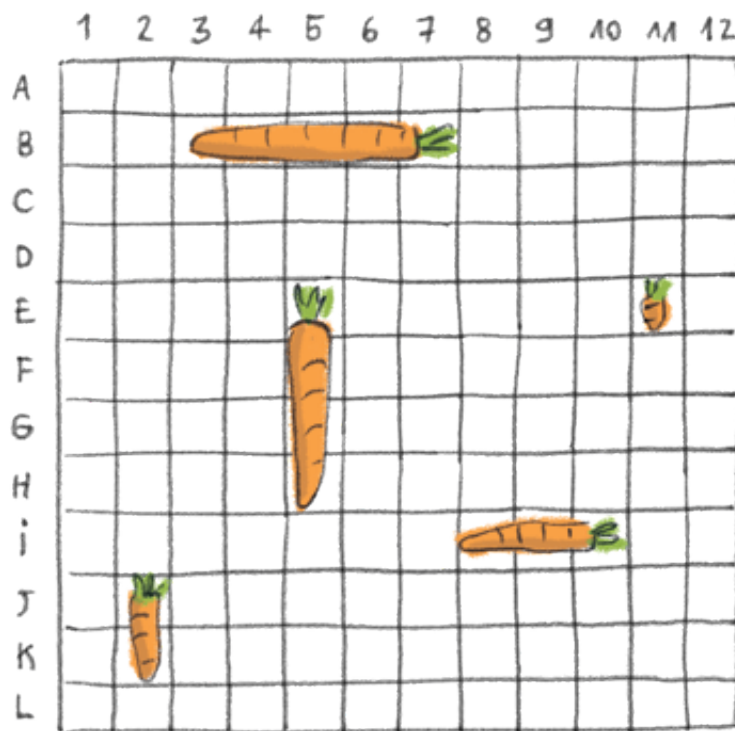
Karotten schnappen!

Hasen lieben Karotten! Nur wo sind sie vergraben? Macht euch jeweils zu zweit auf die Suche. Jeder Hase von euch zeichnet auf ein kariertes Blatt ein „Gemüsebeet“, das zwölf Kästchen in der Breite und zwölf Kästchen in der Länge hat. Die obere Reihe der Kästchen kennzeichnet ihr je mit Buchstaben von A-L, von oben nach unten schreibt ihr die Zahlen 1-12 davor. Dann zeichnet ihr noch ein zweites Beet mit den gleichen Maßen.

Jeder Hase versteckt nun fünf verschieden große Karotten in seinem oberen Beet. Dazu zeichnet ihr die entsprechenden Karotten senkrecht oder waagrecht in die Kästchen.

Die Giga-Karotte deckt fünf Kästchen ab, die Riesen-Karotte vier, die Normalo-Karotte drei,

die Kleine-Karotte zwei und das Mini-Karöttchen hat nur ein Kästchen. Die einzelnen Karotten dürfen sich nicht berühren. Und Vorsicht! Lasst den anderen Hasen nicht abgucken! Dann sucht ihr abwechselnd, indem ihr eine Kombination aus Zahl und Buchstabe tippt. Vermutet ihr zum Beispiel eine Karotte auf A 3, muss euch der andere Hase sagen, ob ihr auf eine Karotte gestoßen seid oder nicht. Wenn nicht, dann macht ihr auf eurem leeren Beet ein Kreuz an die Stelle, damit ihr wisst, wo ihr schon gegraben habt. Habt ihr eine Karotte gefunden, könnt ihr einen orangefarbenen Punkt an die Stelle setzen und seid noch einmal dran. Grabt ihr daneben, ist der andere Hase an der Reihe. Gewonnen hat der Hase, der am schnellsten alle Karotten ausgebuddelt hat.



Ich gehe auf Höhlenexpedition und finde ...

Wer das Spiel „Ich packe meinen Koffer...“ kennt, der weiß schon, worum es hier geht. Ihr setzt euch mindestens zu zweit zusammen und berichtet abwechselnd, was ihr auf eurer Expedition findet: einen

Saurierzahn, eine neue Fledermausart, eine Grubenlampe ... Wichtig: Wer dran ist, muss alle vorherigen Funde in der richtigen Reihenfolge aufzählen! Wer etwas vergisst, hat verloren oder scheidet aus.

Völlig verwurzelt

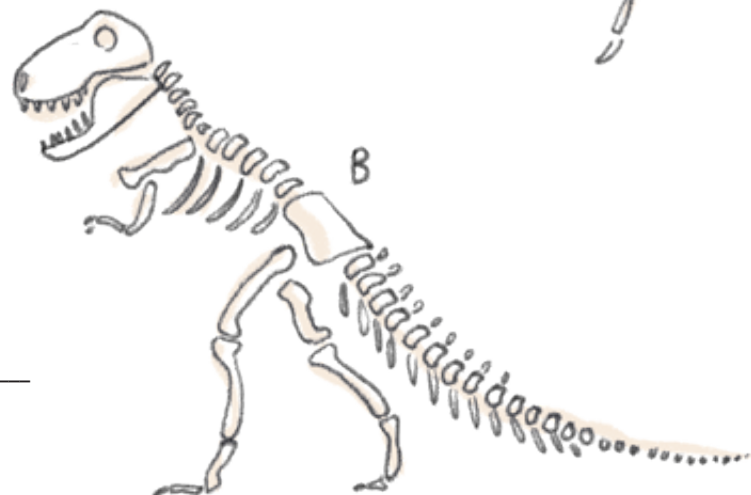
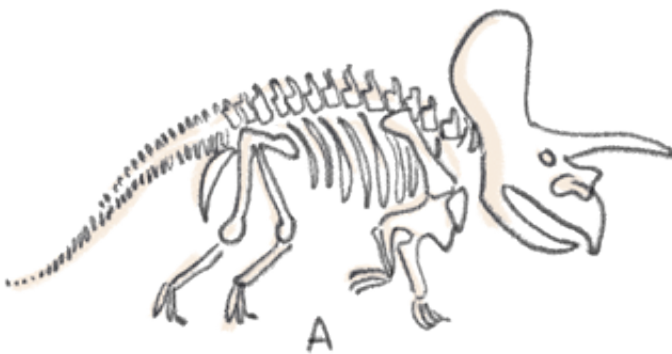
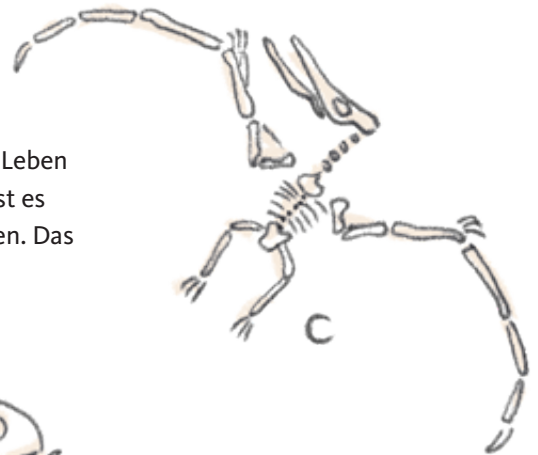
Die Wurzeln der Bäume haben sich völlig ineinander verschlungen. Löse sie wieder auf und ordne den Bäumen die richtige Wurzel zu.

A = ____ B = ____ C = ____ D = ____



Welcher Knochen passt?

Dein Spezialgebiet ist die Paläontologie und du hast dein ganzes Leben davon geträumt, Überreste von Dinosauriern zu finden. Endlich ist es so weit! In einer Grube bist du auf unglaubliche Knochen gestoßen. Das müssen Dino-Knochen sein. Doch zu wem gehören sie?



Pteranodon = ____ Triceratops = ____ T-Rex = ____

Die Lösung findest du auf Seite 45.

Höhlenkunst: Malen und Gestalten

Achtung, Scherzfrage!
Was kommt raus, wenn sich
ein Igel mit einem
Regenwurm paart?
Eine Rolle Stachelraht



Höhlenforscherausweis

Höhlenforscherinnen und Höhlenforscher brauchen eine große Portion Abenteuerlust und gute Nerven, logisch. Denn die Orte, die sie entdecken, hat oft noch kein Mensch vor ihnen betreten. Wenn du also mutig bist und dich das Abenteuer ruft, dann sei bereit und hab deinen Höhlenforscherausweis immer dabei.



<p>Die ARD-Kinderradionacht gräbt tief</p> <p>Dein Höhlenforschername:</p> <input type="text"/> <p>Deine Forschungsgruppe:</p> <input type="text"/> <p>Ausrüstungsgegenstände:</p> <input type="text"/>	<p>GRÖLEN in HÖHLEN!</p>  <p>www.kinderradionacht.de</p>
--	---

<p>Welche Höhle hast du schon entdeckt? (Fantasiename möglich)</p> <input type="text"/> <p>Wie bist du in die Höhle gelangt?</p> <table><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Abgestiegen</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Reingetaucht</td></tr><tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Hineingefallen</td></tr></table> <p>Du hast kein Foto? Dann male sie.</p> <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Abgestiegen	<input type="checkbox"/>	Reingetaucht	<input type="checkbox"/>	Hineingefallen	<p>Dein Bild (mit Stirn- oder Taschenlampe)</p> <input type="text"/> <p>Als Foto oder gemalt</p> <input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Abgestiegen						
<input type="checkbox"/>	Reingetaucht						
<input type="checkbox"/>	Hineingefallen						

Funkelnde Girlande

Leuchtet im Dunkeln und weist Edelsteinsuchern den Weg.

Du brauchst dazu:

- bunte Luftballons
- Knicklichter
- Schnur

So wird's gemacht:

- die Stäbchen durch Knicken zum Leuchten bringen und je eins in einen Ballon legen
- die Ballons mit den Stäbchen aufblasen und mit einem Knoten verschließen
- an einer Schnur zu einer Girlande auffädeln



Renn-Regenwürmer

Bastle deinen persönlichen Regenwurm für ein spektakuläres Regenwurm-Rennen (S.32).

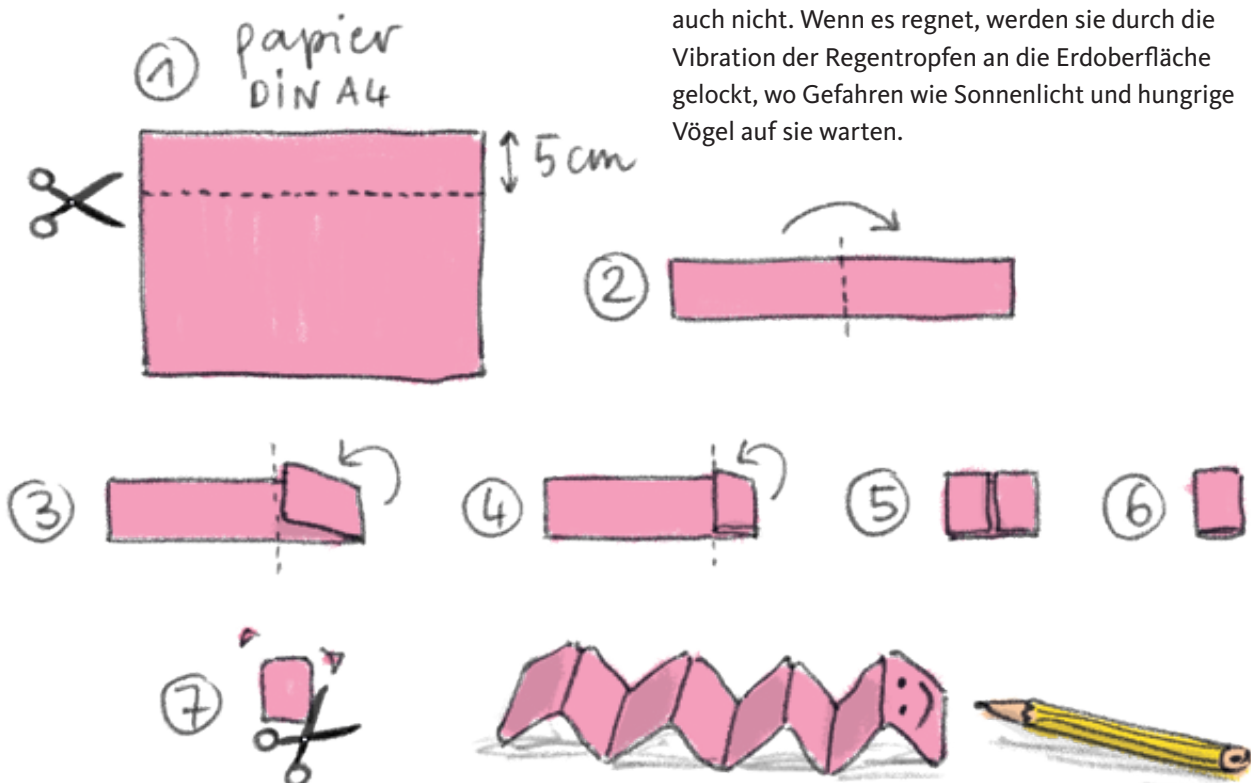
Du brauchst dazu:

- farbiges Papier DIN A4
- Geodreieck
- Schere
- Bleistift

So wird's gemacht:

1. einen 5 cm breiten Streifen vom Papier auf der langen Seite abschneiden
2. den Streifen einmal in der Mitte falten und ihn wieder aufklappen
3. dann eine der Seiten bis zur Mittellinie falten
4. den umgeknickten Teil noch ein zweites Mal zur Mittellinie falten
5. das gleiche auf der anderen Seite wiederholen
6. beide Seiten an der Mittellinie zusammenfalten
7. das Papier festhalten und mit einer Schere Rundungen in das Papier schneiden
8. das Papier auseinanderklappen und dem Regenwurm ein Gesicht malen

Übrigens: Regenwürmer sind sehr aktiv und ständig am Arbeiten und Fressen. Sie sind also rege Tiere. Daher stammt auch ihr Name, der mit Regen nichts zu tun hat. Regenwürmer mögen ihn auch nicht. Wenn es regnet, werden sie durch die Vibration der Regentropfen an die Erdoberfläche gelockt, wo Gefahren wie Sonnenlicht und hungrige Vögel auf sie warten.



Auf- und abtauchender Maulwurf

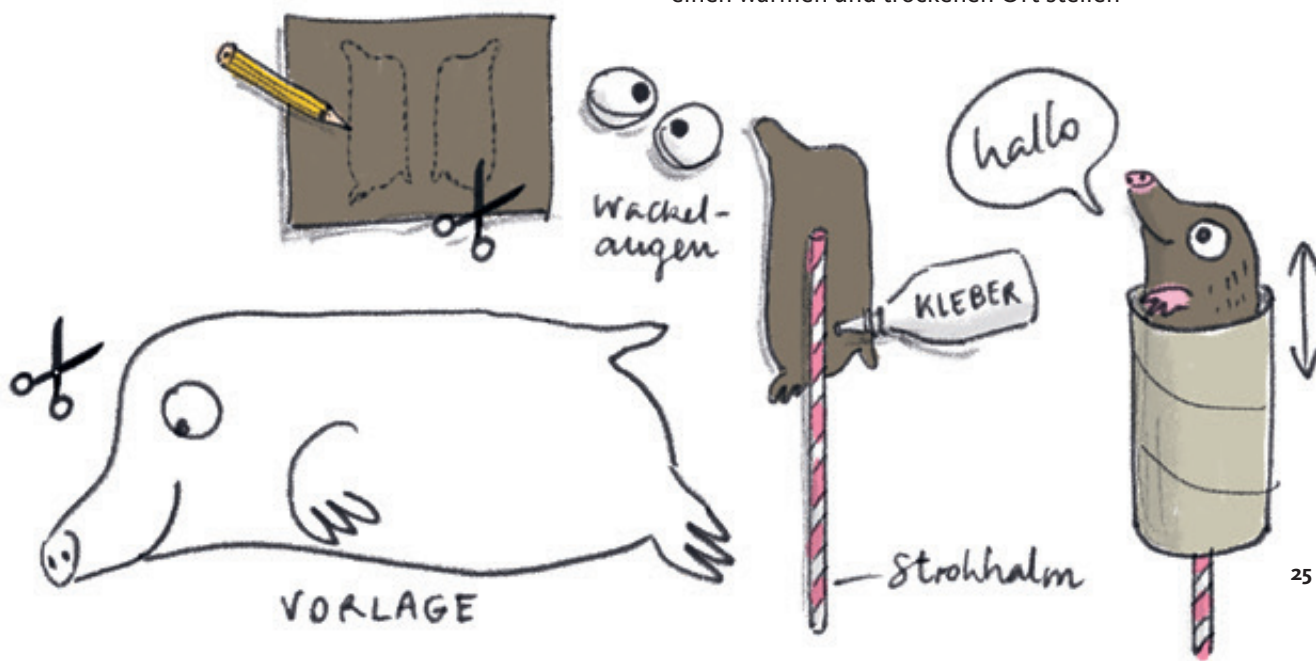
Du brauchst dazu:

- leere Toilettenpapierrolle
- Tonpapier
- zum Gestalten: Moosgummi, Wackelaugen, Stifte
- Strohalm

So wird's gemacht:

- die Umrisse eines Maulwurfs (s. Vorlage) auf Tonpapier zeichnen und zweimal ausschneiden
- beide Seiten ausmalen oder gestalten (aufgeklebte Wackelaugen, Nase aus Moosgummi); dabei darauf achten, dass der Maulwurf einmal nach links und einmal nach rechts guckt
- Die Klopapierrolle wird zum Maulwurfshügel, indem sie bemalt oder beklebt wird
- die beiden Hälften des Maulwurfskörpers auf einen Strohalm legen und so zusammenkleben, dass der Strohalm etwa in der Mitte liegt
- den Maulwurf durch die Klorolle führen und ihn wie eine Stabfigur hoch und runterbewegen, sodass er sich entweder gerade in seinem Hügel versteckt oder zwischendurch mal rausschaut

Tipp: Aus der Vorlage kannst du auch andere Tiere basteln, z. B. einen Fuchs oder einen Dachs. Füge einfach noch Schwanz und passende Ohren an.



Fossilien im Salzteig

Bei Ausgrabungen werden nicht nur Mumien, Alltagsgegenstände oder Schmuck gefunden, sondern auch versteinerte Tiere oder Pflanzen. Solche Fossilien kannst du leicht selbst herstellen, in einer Sandkiste verbuddeln und für dein Ausgrabungs-camp verwenden (S. 33).

Du brauchst dazu:

- 2 Tassen Mehl
- 1 Tasse Salz
- 1 Tasse Wasser
- 1 Esslöffel Speiseöl
- wahlweise Lebensmittelfarbe
- kleine Gegenstände (z. B. Dinosaurierfigur, Muschel, Schneckenhaus, Hühnerknochen, Blüten)

So wird's gemacht:

- Mehl und Salz in einer Schüssel vermischen
- das Wasser hinzugeben und die Masse durchkneten, bis ein glatter Teig entsteht
- etwas Pflanzenöl hinzugeben und noch einmal kräftig kneten, für farbigen Salzteig die Masse mit Lebensmittelfarbe einfärben
- den Teig in kleine Kugeln teilen und jeweils mit der Handfläche flachdrücken
- kleine Figuren oder Gegenstände in den Teig drücken und wieder vorsichtig lösen
- ist der Abdruck nicht so schön gelungen, dann den Teig einfach wieder zu einer Kugel rollen, flachdrücken und einen neuen Versuch starten
- zum Aushärten die Fossilien für 1-2 Tage an einen warmen und trockenen Ort stellen

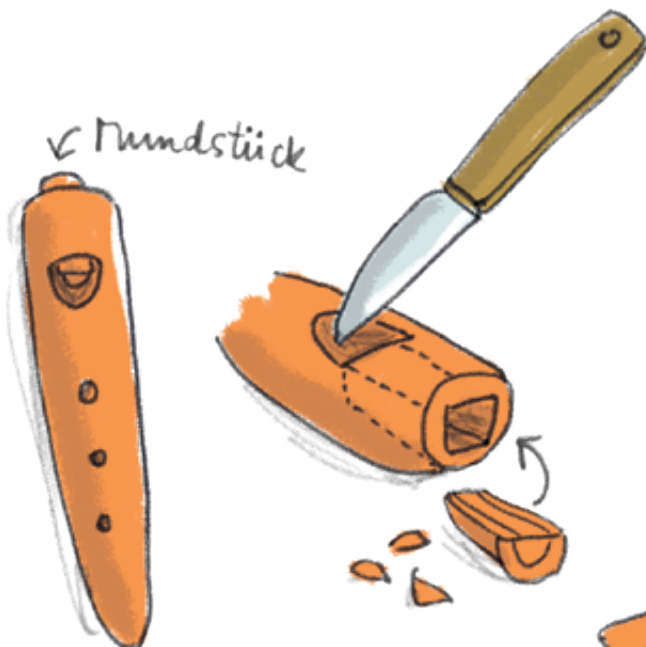


Schichttorte für die Regenwurm-Party

Unser Boden besteht aus vielen verschiedenen Schichten. Erde, Sand, Lehm, Kohle, Wasser, Laub usw. Je nach Ort und Pflege ist die Zusammensetzung immer anders, sodass unterschiedliche Pflanzen wachsen und sich verschiedene Tierarten tummeln. Gestalte dein eigenes Erdschichten-Glas. Sammle auf dem Schulweg oder auf dem Spielplatz verschiedene Erdarten in unterschiedlichen Tüten. Nimm dann ein großes, durchsichtiges Schraubglas und fülle sie vorsichtig so ein, dass man die einzelnen Schichten gut erkennt. Beginne am besten mit schwerer Erde.

Tipp 1: Wenn du die Erde feucht hältst, kannst du auch Pflanzen in das Glas einsäen.

Tipp 2: Nimm einen wasserfesten Stift und zeichne außen auf das Glas Regenwürmer, Käfer und Blumen.



Kanarienföte

Wusstest du, dass die Bergleute früher Kanarienvögel mit zur Arbeit unter Tage nahmen? Nicht wegen ihres goldgelben Gefieders. Nein, die Kanarienvögel waren die Lebensversicherung der Bergleute. Sie zeigten an, wenn gefährliche Gase in der Grube waren: Zwitscherte der Kanarienvogel fröhlich, war die Luft in der Grube gut und die Bergleute waren sicher. Hörte der Kanarienvogel auf zu zwitschern oder wurde träge, wussten die Bergleute, dass die Luft knapp wurde, und konnten rechtzeitig den Rückweg antreten.

Für deine Höhlenexpedition brauchst du keinen Kanarienvogel, da reicht eine Kanarienföte, um verschiedene Töne zur Warnung zu erzeugen.

Du brauchst dazu:

- eine große, gerade Karotte
- Taschenmesser
- Handbohrer

So wird's gemacht:

- 3 cm vom Ende der Karotte mit einem Messer gerade abschneiden und zur Seite legen, es wird später das Mundstück
- für den Flöten-Körper das längere Stück der Karotte vorsichtig der Länge nach durchbohren, ohne es zu zerbrechen
- 2 bis 3 cm von der Schnittfläche entfernt einen Keil in die Karotte schnitzen, dafür den ersten Schnitt gerade ausführen, den zweiten Schnitt 2-3 cm weiter weg schräg, sodass ein keilförmiger Schnitt und ein kleines Loch entstehen
- das kurze Stück in Form eines Zylinders schnitzen, der genau in das gebohrte Loch vom Flöten-Körper passt
- den Zylinder dann an einer Seite längs ein Stück abschneiden, sodass eine gerade Fläche entsteht
- am oberen Ende eine Wölbung für den Mund schnitzen
- dann den Zylinder in den ausgehöhlten Teil der Karotte schieben und losblasen
- für verschiedene Tonhöhen mit einem kleineren Bohrer Löcher in den Flöten-Körper bohren



Brodeln unter der Oberfläche: Forschen und experimentieren

Wurzel-Gepurzel

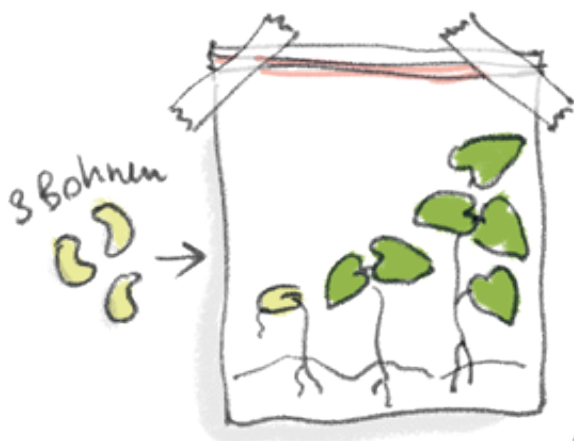
Wurzeln breiten sich normalerweise unsichtbar unter der Erde aus. Doch mit diesem Experiment kannst du ihnen beim Wachsen zuschauen!

Du brauchst dazu:

- einen durchsichtigen Zip-Beutel
- 3 getrocknete Bohnen
- braune Servietten oder Küchenpapier
- etwas Wasser

So funktioniert's:

- die Servietten anfeuchten (sie sollten nicht tropfen) und in den Zip-Beutel legen
- darauf die Bohnen platzieren und den Beutel schließen
- mit Klebeband oder Reißzwecken drinnen an einem hellen Ort befestigen, zum Beispiel an der Wand, Pinnwand oder einem Möbelstück am Fenster
- nach ungefähr einer Woche kannst du beobachten, wie die Bohnen sprießen und sich allmählich Wurzeln ausbreiten



Sickerprobe

Wie schnell versickert Wasser im Boden?

Du brauchst dazu:

- 3 große, leere Plastikflaschen
- spitze Schere
- 3 Kaffeefilter
- jeweils eine Hand voll verschiedener Bodenarten, z. B. Sand, Gartenerde oder Lehm
- Wasser

So funktioniert's:

- die Plastikflaschen im oberen Drittel durchschneiden
- jeweils den Flaschenhals mit der Öffnung nach unten in den unteren Teil stecken, dabei darauf achten, dass die Öffnung den Flaschenboden nicht berührt
- jeweils einen Kaffeefilter in den offenen Flaschenteil legen und ihn mit einer deiner Bodenproben füllen
- deine Erdproben kräftig mit Wasser übergießen und die Zeit stoppen, wie lange das Wasser braucht, um durchzusickern

Was passiert und warum:

Bestimmt stellst du fest, dass das Wasser mit unterschiedlicher Geschwindigkeit durch die Erde sickert. Durch den Sand fließt es sehr viel schneller als durch die Gartenerde. Durch den Lehm dringt es nur sehr langsam. Das liegt daran, dass Sandkörner größer sind als Lehnteilchen und Gartenerde meist feiner als Erde vom Feld. So ist es auch in der Natur: Böden nehmen das Wasser unterschiedlich schnell auf.



Schäumender Geysir

Island im hohen Norden ist nicht nur für seine feuerspuckenden Vulkane bekannt, sondern auch für seine schäumenden Geysire. Das sind unterirdische Quellen, die ihr Wasser wie eine Fontäne aus der Erde schießen. Mit folgendem Experiment kannst du das Schäumen eines Geysirs nachstellen.

Du brauchst dazu:

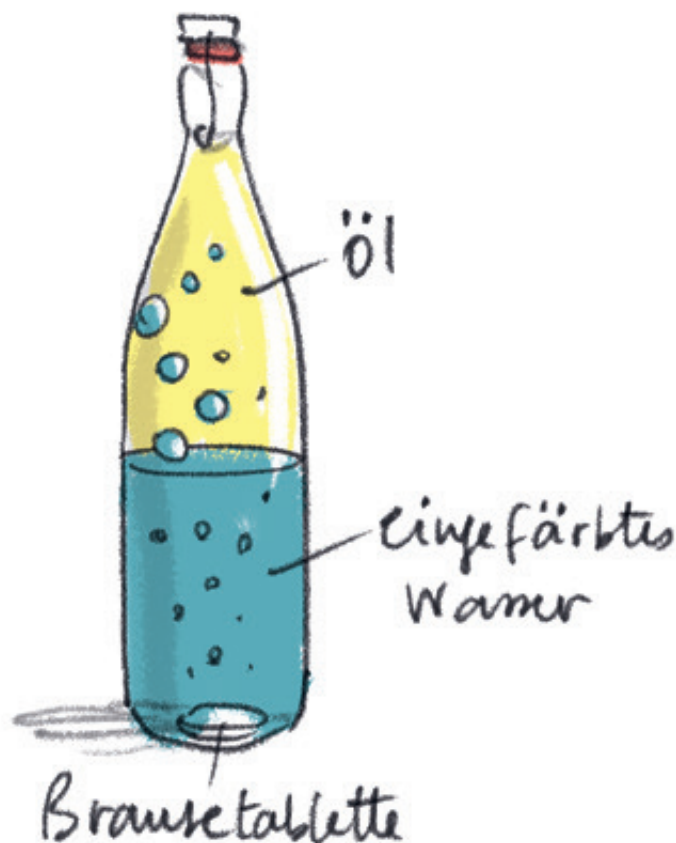
- eine durchsichtige Glas- oder Plastikflasche mit Verschluss
- Pflanzenöl
- Wasser
- blaue Lebensmittelfarbe
- Brausetablette (z. B. Vitamintablette oder Spülmaschinentab)

So wird's gemacht:

- ggf. Etiketten von der Flasche entfernen und zur Hälfte mit Öl füllen
- mit Wasser auffüllen, bis die Flasche voll ist
- das Öl setzt sich vom Wasser ab und es entstehen zwei Schichten
- ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe dazugeben
- die Brausetablette in mehrere Stücke brechen und zunächst eins davon in die Flasche geben
- sobald das Tablettenstück in der Wasserschicht ankommt, fängt es zu sprudeln an und erzeugt bunte, aufsteigende Blasen.

Warum das so ist:

Öl ist leichter als Wasser, weil es eine andere Dichte hat. Deshalb sinkt das Wasser in der Flasche unter das Öl und es bilden sich zwei Schichten. Die Brausetablette gibt beim Auflösen Kohlendioxid-Bläschen von sich, die das gefärbte Wasser aufnehmen und mit ihm durch das Öl an die Oberfläche schießen. Dort platzt die Blase und das Gas kann entweichen. Das Wasser sinkt durch die Ölschicht wieder auf den Boden herab, wo schon die nächste Blase wartet. So funktioniert übrigens auch eine Lava-Lampe.



Die Schichten der Erde

Woraus besteht Erde? Aus Dreck und Schlamm?
Die Erdschichten sind in Wirklichkeit komplexer und mit diesem Experiment kannst du es nachempfinden.

Du brauchst dazu:

- ein Glas mit Schraubdeckel
- eine kleine Schaufel voll Erde
- Wasser

So wird's gemacht:

- eine Schaufel Erde vom Schulgarten, Park oder Spielplatz in ein Glas füllen
- Wasser dazu gießen, bis es etwa zwei Finger breit unter dem Rand steht
- das Glas verschließen und kräftig schütteln, bis keine Klumpen mehr vorhanden sind
- das Glas für ein paar Stunden oder über Nacht an einen ruhigen Ort stellen

Was passiert:

Das Wasser wird wieder klarer und feste Teile der Mischung setzen sich am Boden ab. Diese Ablagerungen zeigen drei Schichten: Am Boden liegen winzige Steine, die Sand ähneln, darüber erstreckt sich eine feinere Schicht, die aus Ton oder Lehm besteht und wichtige Mineralien enthält, die Pflanzen für ihr Wachstum benötigen. Ganz oben bildet sich, wenn die Erde gesund ist, Humus. Diese feine Schlammschicht besteht aus den Überresten alter Pflanzen, Blätter, Hölzer und toter Tiere und liefert wertvolle Nährstoffe.

Warum das so ist:

Die verschiedenen Bestandteile der Erde haben jeweils eine unterschiedliche Dichte und Gewicht. Dadurch bewegen sie sich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit zum Boden. Materialien mit höherem Gewicht sinken schneller ab als solche mit niedriger Dichte. Wenn man dieses Experiment mit Erde von verschiedenen Orten wiederholt, stellt man fest, dass die Dicke der Schichten variiert. Pflanzen sind darauf spezialisiert, sich an bestimmte Mischungen anzupassen. Daher wachsen nicht alle Pflanzen überall gleich gut.

Vulkan im Klassenzimmer

Einen Vulkanausbruch live miterleben? Ziemlich gefährlich. Aber das schreckt dich nicht ab, oder?

Du brauchst dazu:

- Klebeband
- Alufolie
- drei Päckchen Backpulver
- zwei Päckchen rote Lebensmittelfarbe
- ein Tropfen Spülmittel
- ein halbes Glas Essig
- ein Tablett als wasserdichte Unterlage
- Teller, zwei Gläser, Schere

So wird's gemacht:

- das Tablett auf den Tisch stellen
- den Teller auf das Tablett stellen, darauf eins der Gläser in die Mitte kleben, dafür aus dem Klebeband ein Röllchen machen
- zwei Bahnen Alufolie über das Glas und den Teller wie eine Pyramide legen und unter dem Teller festkleben
- über dem Glas ein kleines Loch und Kreuz in die Alufolie schneiden, dabei nicht über die Innenränder des Glases hinausgehen
- die Alufolie nach innen drücken und festkleben
- das Backpulver in das Glas geben – das ist der Krater
- in das zweite Glas Lebensmittelfarbe mit Wasser und Essig mischen, zum Schluss noch einen Spritzer Spülmittel dazugeben
- die rote Flüssigkeit vorsichtig in den Alukrater kippen – und schon spuckt der Vulkan Lava aus



Edelsteine aus Zucker

Glitzernde Kristalle, geheimnisvoll schimmernd und beinahe unmöglich zu finden. Außer du züchtest sie selbst! Und das Großartige daran – diese Kristalle kann man sogar essen. Beginne schon eine Woche vor der ARD-Kinderradionacht, damit die Kristalle genug Zeit haben zu wachsen.

Du brauchst dazu:

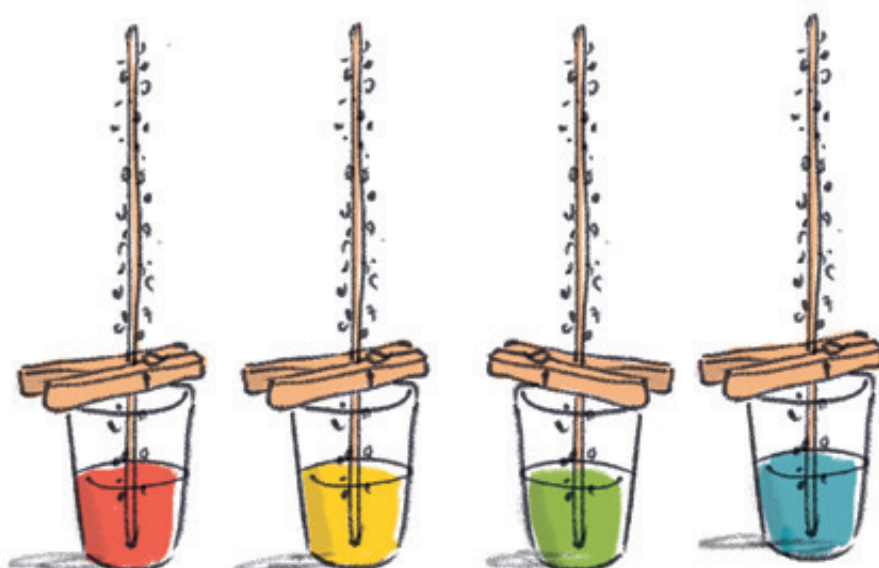
- 600 g Zucker
 - 200 ml Wasser
 - ein Topf
 - vier Schaschlik-Spieße
 - vier Gläser
 - Lebensmittelfarbe (Pulver)
 - vier Wäscheklammern
-

So wird's gemacht:

- Schaschlik-Spieße nass machen, in Zucker wälzen und unbedingt richtig trocknen lassen
- Zuckerlösung im Verhältnis 3:1 herstellen, indem du in einem Topf 600 Gramm Zucker mit 200 ml Wasser mischst
- jeweils ca. 4 Teelöffel Lebensmittelfarbe in die Gläser füllen
- die Zuckerlösung gleichmäßig auf die vier vorbereiteten Gläser verteilen
- warten bis sich die Lebensmittelfarbe auflöst, dann den Rest der Lösung dazu schütten
- die Schaschlik-Spieße mit den Wäscheklammern so am Glas befestigen, dass die Spieße ins Wasser ragen, aber nicht die Ränder und den Boden berühren
- nach ungefähr 8 Tagen hat sich auf der Zuckerlösung eine feste Schicht gebildet
- vorsichtig klopfen, um die Schaschlik-Stäbe mit den wunderschönen Kristallen aus den Gläsern zu befreien

Achtung, Scherzfrage!
Was bestellt der Maulwurf
im Restaurant?

Ein Drei-Gänge-Menü



Flink wie die Erdmännchen: Spielen und bewegen

Höhlenolympiade

Unterirdische Wasserfälle, Steinrutschen, tiefe Schächte und schmale Durchgänge. Eine Höhlenexpedition ist anstrengend. Hier kommen Tipps für eine gute Vorbereitung. Habt ihr in der Turnhalle alle Stationen der Höhlenolympiade durchlaufen, gibt es den Höhlenforscherausweis (S.23).

Der Boden ist Lava:

Ihr seid im Innern einer Höhle, als es plötzlich zu brodeln beginnt. Der Vulkan ist kurz vorm Ausbruch, schon fließt Lava über den Boden. Wer schafft es am schnellsten zum Höhlenausgang? Baut aus Kästen, Matten, Schwebebalken und Seilen einen Parcours auf und bewältigt die Strecke, ohne einen Fuß auf den Boden zu setzen. Wenn ihr herunterfallt, müsst ihr von vorne beginnen. Die Zeit läuft!

Tipp: Wenn es noch schwieriger werden soll, könnt ihr jemanden bestimmen, der euch mit Vulkanbrocken (Softbällen) abwerfen muss. Wer getroffen wird, muss von vorn beginnen.

Troll-Hammerwurf:

Trolle machen in ihrer Freizeit nichts lieber als Hammerweitwurf. Wenn ihr in einer Höhle auf sie trefft, ladet sie zu einem Wettkampf ein! Als Hammer verwendet ihr einen Tennisball, der in die Spitze einer Socke gelegt wird. Dreht euch für den Wurf mehrere Male um die eigene Achse und schleudert dann den Socken-Hammer so weit wie möglich. Wer schafft den weitesten Wurf?

Tipp: Ihr könnt auch mit Kreide in einiger Entfernung einen größeren Kreis zeichnen, in dem der Hammer gezielt landen muss.

Im Dachs-Bau:

Baut mit Stühlen, Tischen oder Kriechtunneln ein Tunnelsystem. Das ist euer Dachs-Bau. Nun müssen alle die Gänge durchkriechen, ohne zwischendurch aufzustehen. Wer am schnellsten den Ausgang erreicht, ist der Oberdachs.

Tipp: Manche Gänge könnt ihr als Sackgasse bauen, dann muss man rückwärts kriechen.

Kaninchen-Tunnel:

Auch das Kaninchen hat einen weit verzweigten unterirdischen Bau. Im Gegensatz zum Dachs kriecht es aber nicht, sondern hüpfert seinen Weg. Dafür eine lange Reihe aus Reifen auslegen, immer mit ein bisschen Platz dazwischen. Aber aufgepasst beim Wetthüpfen! Der Reifenrand darf nicht berührt werden! Wer an einen Reifen stößt, fängt von vorn an.

Tipp: Ihr könnt die Art des Hüpfens variieren: in der Hocke oder auf einem Bein, in einem bestimmten Rhythmus oder sogar rückwärts – einem sportlichen Kaninchen sind keine Grenzen gesetzt!



Achtung, Scherzfrage!
Auf welchem Boden findet
man die leckersten Früchte?

Auf dem Torfeboden



Wurzelgemüse

Bildet einen Stuhlkreis (geht auch mit Sitzkissen), einer steht in der Mitte und hat keinen Platz. Jetzt wird aus jedem Kind ein Wurzelgemüse: Möhre, Radieschen, Sellerie oder Rettich. Verteilt die Gemüsesorten am besten gleichmäßig. Dann geht es los: Der Spieler in der Mitte ruft laut eine der Gemüsesorten. Sofort müssen die jeweils gemeinten Kinder aufstehen und sich schnell einen neuen Platz suchen, auch das Kind in der Mitte. Wer keinen Platz findet, der ist als Nächstes dran, eine Gemüsesorte zu nennen. Aber Achtung: Beim Wort „Wurzelgemüse!“ müssen alle Kinder neue Plätze finden!

Möhren ziehen

Erntezeit bei den Möhren! Eigentlich ist das nicht so schwierig – man muss sie nur vorsichtig am Grün anfassen und dann aus dem Boden ziehen. Bei diesem Spiel seid aber ihr die Möhren und sollt es den Gärtnern nicht ganz so einfach machen! Legt euch mit dem Bauch nach unten auf den Boden und bildet einen Kreis, indem ihr eure Arme miteinander verhakt. Einer ist der Gärtner oder die Gärtnerin und bleibt außerhalb des Kreises. Er oder sie versucht nun, die Möhren, also die Kinder, an den Füßen aus dem Kreis zu ziehen. Die Möhren, die herausgezogen wurden, helfen dem Gärtner oder der Gärtnerin dann bei der weiteren Ernte. Die anderen Möhren schließen wieder den Kreis. Gewonnen haben die zwei, die am Ende übrigbleiben.

Regenwurm-Rennen

Regenwürmer sind rege Tiere. Bastelt euren persönlichen Regenwurm (S. 24) und tretet gegeneinander an. Legt eine Start- und Ziellinie fest. Treibt eure Regenwürmer mit Strohhalmen voran. Wem geht zuerst die Puste aus?



Forschergeist, sei wachsam!

Als Mitglieder einer Höhlenexpedition müsst ihr schnell handeln und immer auf euren Nebenmann achten. Stellt euch im Kreis auf. Derjenige, der die Expedition leitet, steht in der Mitte. Sie/Er gibt ein Kommando und deutet dabei auf ein Forscherkind, das dieses Kommando befolgen muss. Aber nicht allein. Auch die beiden Nachbarn links und rechts müssen schnell den Auftrag erfüllen. Wer schläft oder das Kommando falsch ausführt, kommt als nächstes in den Kreis.

Hier sind ein paar Ideen für Kommandos aus der Höhlenforschung. Denkt euch dazu noch eigene aus.

- Erdlochbohrer: sich um die eigene Achse drehen
- Kanarienvogel: pfeifen
- Graben: wie mit einer Schaufel Erde ausbuddeln
- Grubenspringen: in die Hocke gehen und hochspringen
- Kuddelmuddel: alle rennen zu einer anderen Stelle im Kreis

Tipp: Denkt euch ein Kommando aus, bei dem man nichts tun darf: Pause!

Bohrturm bauen

Um tief in die Erde zu graben, braucht es einen hohen Bohrturm. Und den baut man am besten gemeinsam. Ihr benötigt dazu eine Packung Wäscheklammern und einen Becher.

Zunächst teilt ihr die Klammern unter allen Personen gleichmäßig auf. Der Becher wird in die Mitte vom Tisch gestellt. Wer an der Reihe ist, muss eine seiner Wäscheklammern an eine beliebige Stelle am Becher oder auf andere Klammern stecken. Dabei dürft ihr nur eine Hand benutzen und nichts festhalten. Wer als letztes eine Klammer steckt, ohne dass der Turm dabei umfällt, hat gewonnen. Und wer den Turm zum Einsturz bringt, darf die Klammern auseinandersortieren und beginnt die neue Runde.

Tipp: Wenn alle Klammern aufgebraucht sind und der Turm immer noch steht, könnt ihr einfach bereits gesteckte Klammern umstecken.

Blinder Maulwurf

Dass der Maulwurf nicht die besten Augen hat, weiß jedes Kind. Ob er es trotzdem schafft, euch zu schnappen? Verbindet die Augen eines Mitspielers mit einem Tuch. Er ist jetzt der blinde Maulwurf. Räumt vorher Gegenstände weg, über die der Maulwurf stolpern könnte. Die anderen Mitspieler können nun umherlaufen und den blinden Maulwurf durch Antippen auf sich aufmerksam machen. Ziel ist es, dem blinden Maulwurf zu entkommen. Wird ein Mitspieler vom blinden Maulwurf gefangen, werden die Seiten gewechselt – der Gefangene übernimmt nun die Rolle des blinden Maulwurfs.



Ausgrabungscamp

Unter der Erde versteckt sich ein wahres Paradies für Schatzgräber und Archäologinnen: vergessene Schatzkisten, Dinosaurierknochen, jahrtausendealte Fossilien oder Goldminen liegen verschüttet oder versteinert in der Tiefe und warten nur darauf, gefunden zu werden. Mit dem Ausgrabungscamp seid ihr für eure Forschungsabenteuer bestens gerüstet.

Verschätzt euch nicht: Wenn sich ein vermeintlicher Schatz nur als gewöhnlicher Gegenstand entpuppt, ist die Enttäuschung groß. Stärkt eure Fähigkeit, Schätze zu erkennen! Füllt einen großen Beutel mit verschiedenen Objekten (Trinkflasche, Schulbuch, Kartenspiel, Löffel, Spielzeug, Tüte Bonbons). Greift mit einer Hand hinein und ertastet einen Schatz. Überlegt, was es sein könnte. Legt vorher fest, was die wahren Schätze sind.

Vorsichtig enthüllt: Beim Freilegen von antiken Tontöpfen und filigranem Schmuck ist eine ruhige Hand gefragt. Versteckt in einer Schüssel, die ihr vorher mit Sand gefüllt habt, Gegenstände wie Tassen, Teller, glänzendes Bonbonpapier oder Fossilien (S. 25). Greift zu Pinsel, Löffel und Pinzette, um die wertvollen Schätze vorsichtig zu bergen.

Magnetisch angezogen: Viele kostbare Schätze bestehen aus Metall. Um nicht auf Verdacht irgendwo nach ihnen zu graben, kann man sie mit einem Metalldetektor aufspüren. Legt Gegenstände aus verschiedenen Materialien (Buch, Plastikflasche, Besteck, Kugelschreiber, Schraubenzieher) auf einen Tisch und deckt sie mit einem Tuch ab, um sie unsichtbar zu machen. Fahrt dann mit einem starken Magneten darüber. Sobald der Detektor anspringt, ertastet ihr den Gegenstand. Versucht zu erraten, um welchen Schatz es sich handelt.

Katastrophenalarm!

Bei einer Naturkatastrophe muss man sich blitzschnell in Sicherheit bringen. Und das könnt ihr trainieren. Versammelt euch in der Turnhalle oder in einem großen Raum, indem ihr euch frei bewegen könnt. Achtet darauf, dass keine Gegenstände herumliegen, über die ihr stolpern könntet. Die Spielleitung fährt Musik ab, zu der ihr tanzt. Wenn sie stoppt, ist Gefahr im Verzug. Achtet auf das Kommando und handelt richtig:

- Erdbeben: Sucht ein anderes Kind, an dem ihr euch festhalten könnt.
- Lava: Legt euch blitzschnell auf den Boden.
- Magma: Bleibt wie eingefroren stehen.

Wer falsch oder zuletzt handelt, scheidet aus.

Medientipps



Zum Hören

Paul Maar/Christian Schidlowsky: Peer und Gynt

Eine schallende Ohrfeige als freundliche Begrüßung? In der Welt der Trolle ist das ganz normal. So zumindest lernt es Peer von der jungen Prinzessin Gynt. Alles, was bei uns als richtig und höflich gilt, ist in der Trollwelt unanständig und falsch – und umgekehrt. Die witzige Geschichte von Sams-Autor Paul Maar entführt uns in die Unterwelt und stellt dabei so manches auf den Kopf.

Hörspiel, Hessischer Rundfunk/Oetinger Media, 51 Min., ab 8

Im Boden ist mächtig was los! Zu Besuch bei Maulwurf, Regenwurm und Co.

hr2-Wunderwigwam – der Spaß- und Wissenspodcast für Grundschul Kinder

In einer Handvoll Erde befinden sich mehr Lebewesen als Menschen auf unserem Planeten. Manche sind so klein, dass wir sie glatt übersehen! Eine kleine Maulwurfdame berichtet Erstaunliches, Lustiges und Merkwürdiges vom lebendigen Boden unter unseren Füßen.

Fox Schlaufuchs und Polly Plapperschlange reisen um die Welt und finden Antworten auf spannende Fragen. ARD Audiothek, mit Zusatzinfos auf www.wunderwigwam.de, ca. 20 Min., ab 7

Von Feengrotten, Regenwürmern und Vulkanen „Figarinos Fahrradladen“ – MDR Tweens-Podcast

Natürlich ist die Welt unter unseren Füßen nicht dunkel und öde, findet der neunmalkluger Kater Long John Silver. Ganz im Gegenteil! Er und der Fahrradschrauber Figarino lassen die Drahtesel gern für ihre spannenden Abenteuer in der Werkstatt stehen. In der Folge „Feengrotten“ wandern sie gemeinsam über den Rennsteig. Dabei entdecken sie eine geheimnisvolle Felsengrotte. In der Folge „Regenwürmer“ treffen sie auf Christof, der in seiner Wohnung ein Kompostsystem mit vielen Regenwürmern aufgebaut hat, die ihm super Anzuchterde

zubereiten. Um einen Lavastein, der Wünsche erfüllen kann, geht es in der Folge „Vulkane“. Professor Michael weiß, was tief in der Erde los ist, wo sich Vulkane bilden, wie ein Vulkanausbruch entsteht und was genau eigentlich Magma ist.

Figarinos Fahrradladen mit den Folgen „Feengrotten“ (24 Min.), „Regenwürmer“ (30 Min.) und „Vulkane“ (29 Min.) im Kinderbereich der ARD Audiothek, ab 8

Zum Stöbern (Sachbücher)

Annette Maas: Im Untergrund: Verborgene Welten entdecken

Was genau befindet sich eigentlich unter unseren Füßen? Eins ist klar: viel mehr als nur ein paar Regenwürmer und Erde. Da gibt es zum Beispiel versunkene Paläste, Salzbergwerke, Schwimmbäder, Bunker und sogar Gewächshäuser für Gemüse. Und wie funktioniert das eigentlich mit der U-Bahn oder dem Euro-Tunnel unter dem Ärmelkanal? Wie findet man Gold? Oder Grundwasser? Und wo fließt das Abwasser am Ende hin? All das und noch viel mehr Wissenswertes gibt es in diesem Buch zu entdecken. Die vielen Abbildungen mit witzigen Sprechblasen und Informationen kann man sich gut merken und lassen bei jedem Stöbern etwas Neues entdecken.

arsEdition, ab 8

Jackie Stroud, Marc Redmile-Gordon, Wenjia Tang (Illustr.): Leben unter der Erde. Die verborgene Welt unter unseren Füßen

Kinder reisen in die Tiefe und bewegen sich in unterirdischen Gängen und Höhlen. Dabei entdecken sie das Leben unter unseren Füßen: Tiere wie Maulwurf oder Regenwurm, aber auch die gigantischen Pilznetzwerke. Mit vielen spannenden Fakten und bunten Illustrationen.

Dorling Kindersley, ab 6

Zum Schmökern (Geschichten)

Inka und Markus Brand, Anna Maybach:
Exit – Das Buch. Der Keller der Geheimnisse

Schulschluss am Freitagnachmittag. Doch nicht für Mina, Luca und Ben. Sie müssen in einem verstaubten Raum tief im Keller der Schule nachsitzen. Von Lehrern keine Spur, es gibt nur einen geheimnisvollen Zettel und die Kellertür ist verschlossen. Wie kann man hier entkommen? Und wer steckt hinter dem Ganzen? Das fragen sich die drei Freunde und mit ihnen die Leserinnen und Leser. Denn miträtseln ist hier ausdrücklich erwünscht, um das Geheimnis im Keller zu lüften: Reißen, malen, knicken, ausschneiden ... nur so lassen sich versteckte Hinweise entdecken.

Kosmos, ab 12

Wolfgang Knappe, Jules Verne. Reise zum Mittelpunkt der Erde

Axel lebt seit dem Tod seiner Mutter bei seinem Onkel, einem berühmten Forscher und Professor. Eines Tages fällt ein geheimnisvolles Pergament aus einem alten Buch, dessen geheime Botschaften die beiden direkt in ein großes Abenteuer tief unter der Erde führt. Der berühmte Roman von Jules Verne, kindgerecht geschrieben und spannend zu lesen.

Arena, ab 8

Maja Nielsen: Der Tunnelbauer. Nach einer wahren Geschichte

Berlin im Jahr 1961: Für Achim läuft alles super. Die Schule hat er fertig und er ist frisch verliebt. Doch mit dem Bau der Mauer in der DDR ändert sich nicht nur für ihn alles. Verrat und Verhaftungen sind an der Tagesordnung. Viele Menschen fliehen. Auch Achim beschließt, Ostberlin zu verlassen. Obwohl er alle, die er liebt, auf der anderen Seite der Mauer zurücklassen muss. Im Westen angekommen, will er Menschen aus der DDR bei ihrer Flucht unterstützen. Zusammen mit anderen beginnt er, Tunnel von West- nach Ostberlin zu graben, immer mit der Angst im Nacken, von der Staatssicherheit entdeckt zu werden und mit der Hoffnung, seine Freundin wieder zu sehen.

Gerstenberg, ab 10

Nina Weger: Ein Krokodil taucht ab und ich hinterher

Paul muss sich auf eine Reise in die Unterwelt begeben, um seinen Freund, ein echtes Krokodil mit dem Namen Orinoko, zu retten. Auf der Suche nach dem Mississippi-Alligator führt ihn seine abenteuerliche Reise in die Kanalisation. Hier trifft er auf eine Gruppe von Kindern, die ein geheimes Leben im Untergrund führen.

Oetinger, ab 9

Zum Spielen

My Gold Mine

Bei diesem spannenden Kartenspiel seid ihr tief in einer gefährlichen Höhle auf der Suche nach einem Goldschatz. Um euch herum sind jede Menge Zwerge. Überall funkeln Goldnuggets, die von euch ans Tageslicht befördert werden wollen. Wäre da nicht der böse Drache, der es gar nicht mag, wenn aus seiner Höhle Gold geklaut wird. Die Karten vom „Exitstapel“ bringen euch einen Schritt weiter in Richtung Ausgang und damit in Sicherheit. Mit Karten vom „Risikostapel“ füllt ihr euch die Taschen voller Nuggets. Für zwei bis sechs Spieler geeignet, eine Partie dauert etwa 25 Minuten.

Kosmos, ab 7

Karak

Tief unter der geheimnisvollen Burg Karak müssen sich sechs tapfere Helden ihren Weg durch ein Labyrinth suchen. Jede Figur verfügt über einen eigenen Charakter und besondere Fähigkeiten. Es gibt Abenteuer zu bestehen, einen großen Schatz zu finden und einen Drachen zu bekämpfen. Ein spannendes Würfelspiel für zwei bis fünf Spieler, das zu immer neuen Labyrinthen und Abenteuern führt.

Kosmos, ab 7





BR für Kinder – das geht in die Ohren

In **Bayern 2 Radiomikro** hörst du Reportagen,
Nachrichten, Geschichten, Witze, Musik und vieles mehr
– und das alles für Kinder!

Freitag bis Sonntag, 18.05 – 19.00 Uhr



Mitmachen am Freitag

Dein Magazin, mit allem, was für dich wichtig ist.
Und das Beste: Freitags kannst du live im Studio dabei sein –
bewirb dich einfach unter kinder@br.de. Oder du rufst
unter der kostenlosen Nummer **0800 246 246 7** direkt in der
Sendung an, um mitzuraten und zu diskutieren.

Wissen am Samstag

Am Samstag geht das *Lachlabor*
den verrücktesten Fragen auf
den Grund. Außerdem findet
Checker Tobi im *CheckPod*
Antworten auf Wissensfragen
und Tierreporterin *Anna* erzählt
von kleinen und großen Zwei-,
Vier- und Mehrbeinern.

Geschichten am Sonntag

Der Sonntag ist Geschichtentag! Da kannst
du Hörspiele und Erzählungen, neue oder alte
Bekannte, wie den *Pumuckl*, hören. Es gibt
Krimis, fantastische Geschichten, Märchen oder
auch mal Science Fiction.



Podcasts

Hör, wo und wann du willst – unsere Podcasts
in der ARD Audiothek sind lustig und spannend!
Klick dich rein in die Folgen von: *Anna und die
wilden Tiere*, *Betthupferl*, *CheckPod* – der Podcast
mit *Checker Tobi*, *Lachlabor*, *Geschichten für
Kinder* und *Pumuckl*.

br.de/kinder





Überraschendes für Kinderohren!

Lauschinsel

Mit spannenden und fröhlichen Geschichten die Vielfalt der Welt kennenlernen – sonn- und feiertags von 8.04 bis 8.30 Uhr. Außerdem: Erstaunliches entdecken im Wunderwigwam-Kinderpodcast mit Fox Schlaufuchs und Polly Plapperschlange. Auf hr2-kultur.de und in der ARD-Audiothek sowie auf wunderwigwam.de

[hr2-kultur](https://hr2-kultur.de). Schön zu hören!

MDR TWEENS

WIR FUNKEN  DAZWISCHEN

MDR TWEENS ist das Radio für euch Kids!

Hört uns über DAB+ oder klickt euch zum Livestream auf mdrtweens.de.

Bei uns hört ihr eure Lieblingslieder, coole Wissensshows und Musiksendungen mit euren Stars. Live sind wir für euch von Montag bis Freitag von 16 bis 18 Uhr am Start.

Samstags zwischen 10 und 11 Uhr hört ihr Abenteuer aus "Figarinos Fahrradladen". Weitere spannende Geschichten gibt's auch sonntags für euch zwischen 10 und 11 Uhr.



www.mdrtweens.de



POST
MDR TWEENS
Gerberstraße 2
06108 Halle (Saale)

TELEFON
0800 6886642

EMAIL
tweens@mdr.de



TWEENS

Mikado



**Alle Sendungen
gibt's auch als Podcast!**

Unter [ndr.de/mikado](https://www.ndr.de/mikado)
und in der ARD Audiothek

**Jetzt Reinhören und
abonnieren!**

Mikado – Magazin für Kinder

Immer sonntags von 8:05 – 9:00 Uhr
auf NDR Info

Wir entdecken mit euch die unterschiedlichsten Themen von spannenden Hobbies über Wissenschaft bis hin zu Traumberufen! Dazu gibt es jeden Monat unser Quiz „Rätselhaft“ zum Mitmachen.

Mikado – Hörspiele und Geschichten

Immer sonntags von 7:05 – 8:00 Uhr
auf NDR Kultur

Hörspiele, Lesungen, Konzerte und Lesetipps vom Bücherwurm

Was diese Woche wichtig war: Nachrichten für Kinder

Immer samstags um 11:38 Uhr, 14:38 Uhr
und 17:38 Uhr auf NDR Info

Ohrenbär

Täglich um 18:50 und 19:50 Uhr
auf NDR Info Spezial (DAB+)

Hörgeschichten für Kinder

Hörspiel-Tipp:

Die Villa im Wald

Hier spielen: adventure-hoerspiele.ard.de

Bei einer Geburtstagsparty wird es gruselig: Die Eltern von Maya verschwinden plötzlich. Die Suche führt die Kinder zu einer unheimlichen Villa. Wie die Geschichte ausgeht? Das entscheidet ihr! Bei diesem interaktiven Hörspiel könnt ihr bestimmen, wie es weitergeht.

Mehr Infos

Du willst bei einer unserer Sendungen selbst mitmachen? Dann schau vorbei unter [ndr.de/mikado](https://www.ndr.de/mikado). Unter „Mach mit!“ findest Du ein Formular zum Ausfüllen – mit ein bisschen Glück bist du bald dabei!

Zebra Vier

Jeden Sonntag auf Bremen Vier



Der Sonntagmorgen bei Bremen Vier gehört von 8:00h-11:00h ganz dir und dir und dir auch!
Also: euch!

Denn da gibt's Zebra 4 - das ist das Kinderradio von Radio Bremen. Wir reden mit euch und es gibt Spiele, Buchtipps, lustige Erklärungen für das, von dem ihr vielleicht noch nicht wusstet, dass ihr's wissen wollt! Sind Schafe doof? Wieso haben Giraffen soooo lange Hälse? Was ist der Nacktmull für ein Tier? Darüber sprechen wir!

Und natürlich haben wir unsere Kinderreporterinnen und -reporter! Die sind unter der Anleitung von Radio-Bremen Moderator Andree Pfitzner für euch mit dem Mikrofon in der Hand unterwegs und fragen viele Löcher in viele Bäuche, gucken hinter und auch mal in die Kulissen ganz unterschiedlicher Orte. Also, die sind total neugierig und trauen sich eigentlich überall hin – auch wenn's hoch, nass oder kalt ist – und sogar wenn's mal ganz doll stinkt ... Und sie trauen sich alles zu fragen und sie reden drüber – im Radio!

Und wir forschen an jedem Sonntag! „Zebra 4 forscht“ – das ist eine Stunde lang – mit schlauen Gästen, die alles Mögliche erklären können ... Darum wisst ihr natürlich, wie das auf der „Polarstern“ am Nordpol und auch am Südpol war, wie die Wikinger gelebt haben, wieso die Null so wichtig ist, warum der Mars rot und das Wetter im Winter kalt ist und wie so ein Virus eigentlich um die Welt wandert, wie das funktioniert, dass Vulkane ausbrechen – und noch viel viel viel mehr! Also kurz gesagt: Wir finden Expertinnen und Experten, die erklären können, wie die Welt tickt und funktioniert. Wir sprechen darüber - verständlich und ganz selbstverständlich auch über die heißen Themen innerhalb und außerhalb des Bremen-Vier-Landes.

Das alles und noch viel mehr ist Zebra Vier. Und wir freuen uns wie verrückt, wenn ihr uns mal das eine oder andere Ohr schenkt!

Hört doch mal rein! Uns könnt ihr nicht nur in Bremen und Bremerhaven hören. Nee! Das ist weltweit möglich – über unseren Livestream auf:

www.bremenvier.de

OHRENBÄR

**HÖRGESCHICHTEN
FÜR KINDER**



OHRENBÄR SENDUNG

Die Hörgeschichten für Kinder sind mal alltäglich, mal fantastisch, nachdenklich oder lustig.

Alle Geschichten werden original für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren geschrieben und von bekannten Schauspielerinnen und Schauspielern gelesen. Der Kinderklassiker seit 1987!

IM RADIO

- sonntags und an Feiertagen die komplette Hörgeschichte von 7:00 bis 8:00 Uhr auf radio3
- tägliche Folge von 18:50 bis 19:00 Uhr und 19:50 bis 20:00 Uhr auf NDR Info Spezial

ALS PODCAST

Kostenlos auf www.ohrenbaer.de, in der ARD Audiothek, bei iTunes und spotify

HÖRTIPPS VOM OHRENBÄR

- Kinderhörspiel am 24.12.2024, 14:00 Uhr auf radio3: "Das Geschenk" von Katharina Schlender
- OHRENBÄR auf der Toniebox: "Muller's Zaubersteinchen" von Annette Herzog, gelesen von Rufus Beck
- auf CD bei Jumbo: "OHRENBÄR: Die schönsten Sportgeschichten"
- viele weitere Hörgeschichten bei Audible, kixi, hearooz u. a.

KONTAKT

Rundfunk Berlin-Brandenburg
radio3 / Redaktion OHRENBÄR
Masurenallee 8-14, 14057 Berlin
E-Mail: ohrenbaer@rbb-online.de
www.ohrenbaer.de

Eine Gemeinschaftssendung von rbb und NDR



SR 1 DOMINO

SR 1 DOMINO ist die sonntägliche Sendung (nicht nur) für Kinder. Jeden Sonntag zwischen 6.00 und 10.00 Uhr auf SR 1.

Herzstück sind die zweisprachigen »Nachrichten für dich - Les infos pour toi«.

Sie klappen die wichtigsten Ereignisse der Woche in verständlicher Sprache nach – und das auch auf Französisch. Da werden auch so manche Eltern neugierig, ob aus ihrem Französischunterricht in der Schule denn noch etwas hängengeblieben ist ...

Und über was redet ihr sonst noch so?

Seid ihr Vegetarier oder esst ihr auch Fleisch? Glaubt ihr, dass Glücksbringer wirklich Glück bringen? Und wer fährt besser Auto – Mama oder Papa? Wir gehen den wirklich wichtigen Fragen des Alltags nach!

Jede Woche schicken wir unsere Reporter in saarländische Schulklassen, um herauszufinden, wie die DOMINO-Hörerinnen und -hörer fühlen und denken.

Jeden Sonntagmorgen stellen wir bei SR 1 DOMINO spannende Dinge zum Zeitvertreib vor.

Das kann ein spannendes Kinderbuch sein, ein witziges Gesellschaftsspiel für die ganze Familie oder auch ein neues Theaterstück speziell für junge Leute. Zu gewinnen gibt es das Buch, das Spiel oder Theatertickets dann im DOMINO Quiz.

Zwischendurch taucht »Professorin DOMINO« auf.

Warum stehen Flamingos oft nur auf einem Bein? Warum haben so viele Comicfiguren nur vier Finger an einer Hand? Und wieso drücken wir auf die Tube, wenn wir es eilig haben?

Professorin DOMINO sammelt und beantwortet Fragen, die Kinder faszinieren, aber auf die auch Erwachsene nicht immer eine Antwort wissen.

Das macht SR 1 DOMINO zu seiner Sendung für Kinder – aber nicht nur!

Kontakt

Telefon: 0681 6022321

Email: domino@sr.de

Internet

www.sr1.de

Frequenzen

Göttelborn 88,0

Blietal 92,3

Moseltal 91,9

Merzig 89,3

Mettlach 98,6

Saarbrücken 98,2

DAB-Block 9A.

»SWR2 SPIELRAUM ... ist dein Radio!

SWR2 SPIELRAUM – Das Hörspiel

An allen Feiertagen gibt's in SWR2 von 14.05 bis 15.00 Uhr ein großes Kinderhörspiel! Neben Kinderbuchklassikern und Bestsellern bringen wir auch Originalstücke, die extra fürs Radio gemacht wurden. Dieses Hör-Kino richtet sich natürlich auch an die ganze Familie. Und an Menschen jeden Alters, die sich gern erzählen lassen, die mit Kindern zu tun haben oder das Kind in sich selbst entdecken möchten.

Sendezeiten

SWR2 SPIELRAUM – HÖRSPIEL
an allen Feiertagen
von 14.05 bis 15.00 Uhr

SWR2 SPIELRAUM online

SWR2 SPIELRAUM gibt es nicht nur im Radio, sondern auch im Internet:
www.SWR.de/swr2/spielraum

Dort könnt ihr Hörspiele anhören und herunterladen.

SWR2 SPIELRAUM vor Ort

Wir sind unterwegs zu Schulklassen mit der Spielraum-Tour. Wir machen mit bei der ARD-Kinderradionacht, sind dabei beim ARD-Kinderhörspieltag, arbeiten zusammen mit Ohrenspitzer und dem Medien Kompetenz Forum Südwest.



SWR2 SPIELRAUM Schule im Studio

Ihr wollt euer eigenes Stück schreiben und es mit professionellem Team im SWR Hörspiel Studio entwickeln, hautnah bei der Entstehung dabei sein und natürlich auch selber sprechen? Dann bewerbt Euch mit eurer Schulklasse für einen Termin! Wir freuen uns auf Euch!
Mail: spielraum@swr.de

SWR2 SPIELRAUM Hörspielbaukasten

Mit dem SWR Hörspiel-Baukasten. Aus Musiken, Geräuschen und den Stimmen der Schauspieler selber ein Hörspiel montieren, schneiden und inszenieren?
Das könnt ihr hier: <http://www.planet-schule.de/hoerspielbaukasten>



Die Maus zum Hören

**auf die-maus.de, in der MausApp
als Podcast in der ARD Audiothek und auf DAB+**

Lösungen

Seite 18

UnterIRRdisches Bild



Seite 18

In der Grabkammer versteckt

T	T	U	N	N	E	L	B	Q	F
R	S	S	C	H	A	C	H	T	B
U	G	M	L	X	V	K	Y	R	K
U	R	J	I	E	W	A	U	X	E
B	O	H	M	E	P	T	K	J	L
U	T	S	T	G	S	A	P	I	L
N	T	D	Z	A	T	K	B	K	E
K	E	T	N	G	O	O	Q	A	R
E	D	X	B	K	L	M	U	N	H
R	D	O	Z	S	L	B	C	A	Y
G	R	U	F	T	E	E	H	L	M
A	K	G	E	B	N	S	J	M	D

Impressum

Hrsg.

ARD-Hörfunk,
August 2024

V.i.S.d.P.

Andreas Blendin (WDR)
Gudrun Hartmann (hr)
Stefanie Hatz (hr)
Emely Riemer (NDR)
Dr. Birgit Patzelt (rbb)
Kirstin Petri (SWR)

Mitarbeit

Katharina Luzia Becker
Emma Dübner
Sofia Simeth
Svenja Nanninga

Gestaltung

MichaelisDESIGN

Illustration

Ariane Camus

Foto Seite 4

Tina Gentner

Seite 19

Kreuz und quer durch den U-Bahn-Verkehr

1. KARTOFFEL
2. U-BAHN
3. WURZELN
4. HANDSCHUH
5. LOCH
6. KRISTALL
7. FLEDERMAUS
8. PURZELBAUM
9. TRÜFFEL
10. ZWIEBEL
11. ROST
12. HÖHLEN

Lösungswort:

KANALISATION

Seite 19

Falsch ausgebuddelt?!

In den Erntekorb gehören nur Kartoffel, Möhre, Radieschen, Pastinake, Zwiebel.

Seite 20

Verrückte Viecher unter der Erde

Den Trottelzottel (B) haben wir uns ausgedacht.

Seite 22

Völlig verwurzelt

A = 1

B = 4

C = 3

D = 2

Seite 22

Welcher Knochen passt?

Pteranodon = C

Triceratops = A

T-Rex = B

